

Von Frank Dingel

Am 7. Februar 1981 ist Paul Mattick in Cambridge/Mass. gestorben. Er galt als einer der profiliertesten Vertreter des Rätekommunismus, der die Tradition von Pannekoek, Gorter, Ruhle und anderen fortsetzte. Matticks konkretes Lebensschicksal unterschied sich jedoch merklich von dem der ersten Generation rätekommunistischer Theoretiker. Bei diesen handelte es sich in der Regel um (klein-) bürgerliche Intellektuelle, die vor 1914 zur SPD gestoßen waren, sich in den politischen Richtungskämpfen auf dem linken Flügel engagierten und bei den Spaltungen der deutschen Arbeiterbewegung während und nach dem Ersten Weltkrieg zu Sprechern der jeweils radikalsten Richtung wurden: zunächst der KPD, dann der KAPD und schließlich des Rätekommunismus, der jegliche parteipolitische Organisation als bürgerlich und damit konterrevolutionär ablehnte. Insbesondere Pannekoek begriff sich vor allem als Mentor, nicht als Aktivist der verschiedenen radikalen Gruppen. Insofern bestand durchaus ein Widerspruch zwischen dem Inhalt der Theorie und ihren Propagandisten: Während nach rätekommunistischer Auffassung die Befreiung der Arbeiter nur das Werk der Arbeiter selbst sein konnte und jegliche Avantgardeorganisation und damit auch jeder theoretische Führungsanspruch sozialistischer Intellektueller abgelehnt wurde, entwickelten Intellektuelle diese Theorie, die eben nicht aus der Arbeiterklasse kamen, sondern ihre Reproduktionsbasis als Gymnasiallehrer, Publizisten, Universitätsprofessoren u.ä. in den Bereichen hatten, die gemeinhin der Mittelschicht vorbehalten sind.

Es wäre allerdings uninnig, diesen Widerspruch den Individuen selbst anzulasten, indem man ihnen ihre bürgerliche Herkunft vorhält, oder gar in dem Sachverhalt eine Bestätigung der Leninschen Auffassung zu sehen, wonach der Träger des „wissenschaftlichen Sozialismus“ nur die bürgerliche Intelligenz sein könne, weil der Horizont der Arbeiterklasse durch ihr nur-gewerkschaftliches Bewußtsein beschränkt sei. Es handelt sich vielmehr um einen Widerspruch der historischen Entwicklung selbst, von dem man hoffen durfte, daß er durch die weitere Entwicklung würde überwunden werden können. Nach rätekommunistischer Auffassung hatte die Sozialdemokratische Partei ihre relative historische Berechtigung in der Phase der Konstituierung der Arbeiterbewegung. Das von Kaatsky so formulierte „Hineintragen des Sozialismus“ in die Arbeiterklasse war eine notwendige Stufe der Entwicklung, insofern dieses „Hineintragen“ dazu beitrug, daß das Proletariat sich seiner selbst bewußt wurde. Von einem bestimmten Zeitpunkt an wurden jedoch diese Hebammendienste zu einer Fessel der Bewegung. Dies zeigte sich schon in der Massenstreikdebatte, in der der „wissenschaftliche“ Kaatsky sehr ängstlich auf die Massenbewegungen reagierte, die aus dem sozialdemokratischen Ruder zu laufen drohten. Es bestätigte sich endgültig im Ersten Weltkrieg und in der Revolution 1918/19, als sich zeigte, daß die unmittelbaren Bedürfnisse der proletarischen Massen nicht mit den Zielen der reformistisch-staatssozialistisch gesinnten Führer der Mehrheitssozialdemokratie und der Gewerkschaften übereinstimmten. Die Forderung, die Befreiung der Arbeiter müsse das Werk der Arbeiterklasse selbst sein, bekam nun die sehr reale Bedeutung, daß man sich den anzustrebenden Sozialismus nicht von – womöglich noch akademisch gebildeten – Führern vorschreiben lassen sollte, sondern daß er sich aus der Klassenkampf- und Revolutionspraxis selbst zu ergeben hätte.

In dieser Zeit machte Mattick seine ersten bewußten politischen Erfahrungen. Er ist nicht, wie viele sozialistische Theoretiker, „zur Arbeiterklasse gestoßen“, sondern er ist in ihr aufgewachsen. Er stammte aus einer klassenbewußten Berliner Arbeiterfamilie, in der der Glau-

be an und die Hoffnung auf die Revolution zur Selbstverständlichkeit gehörten. Mattick selbst hat diese frühen Erfahrungen in einem 1977 gegebenen Interview sehr plastisch beschrieben. „Ein Erlebnis (aus der Kriegszeit um 1916/17) ist mir noch ganz klar im Gedächtnis: Meine Mutter kam nach Hause und sagte, 'Junge, die Revolution ist ausgebrochen, laß uns zur Revolution gehen.' Wir gingen die Wilmersdorfer Straße entlang und die ganze Straße war voller Leute, die versuchten, die Jalousien hochzuziehen, um die Läden zu plündern. Damals gab es eine berittene Polizei. Diese Polizei mit den Pickeltrauben ritt mit ihren Pferden durch die Menge und schlug mit ihren Säbeln auf die Menge ein. Die Menge war entsetzt, sie bestand hauptsächlich aus Frauen und Kindern meines Alters. Da blieb mir ein Bild im Gedächtnis, das ich nie vergessen habe, daß wir eingezwängt waren von zwei Pferden, mit Polizisten besetzt, und die versuchten, uns mit den Hintern der Pferde gegen die Wand zu drücken. Damals hatten die Frauen ganz große Hüte und grobe Hutnadeln, und die Frau, die neben mir stand, nahm die Hutnadel raus und steckte diese Hutnadel dem Pferd in den Arsch. In dem Moment bäumte das Pferd sich auf, der Polizist fiel ranter und er wurde sofort zertrampelt von den Frauen und Kindern, als er da auf der Straße lag. Aber dann fielen Schüsse und zuletzt hat sich die Masse dann doch verzogen, weil immer mehr Verstärkung kam. Jedenfalls ist das nur ein Beispiel von dem Aufhören der Bereitwilligkeit mitzumachen.“

1918 schloß sich Mattick der „Freien Sozialistischen Jugend“ an, die sich am Spärtakabund orientierte und aus der später der Kommunistische Jugendverband Deutschlands (KJVD) hervorging. Mattick vollzog diese Entwicklung jedoch nicht mit, sondern ging 1920 zur KAPD, in deren Jugendverband „Rote Jugend“ er tätig wurde. Die Spaltung der KPD war zunächst nur über taktische Fragen erfolgt. Der Parteivorsitzende Levi wollte sich von dem antiparlamentarischen Flügel seiner Partei trennen, um den Weg freizumachen für eine Fusion der KPD mit der USPD. Die tatsächlichen Differenzen wurden jedoch schnell zu prinzipiellen. Während die Dritte Internationale und mit ihr die KPD glaubten, das revolutionäre Problem organisatorisch lösen zu können durch die Schaffung einer in Moskau zentralisierten Weltpartei, deren rigide Struktur jegliche opportunistische Abweichung verhindern sollte, beharrten die Linkskommunisten nicht nur auf der Forderung, den Klassenkampf in ihrem Land autonom führen zu können, da das bolschewistische Beispiel aufgrund der unterschiedlichen soziostrukturellen Bedingungen in Rußland auf Westeuropa nicht übertragbar sei, sondern kritisierten zunehmend die Parteiform selbst, die nur Bonzenum und Bürokratie fördere und dem Emanzipationskampf des Proletariats als Klasse hinderlich im Wege stände. Diese Auffassung wurde insbesondere von Otto Rühle vertreten, der durch den Aufbau einer „Allgemeinen Arbeiterunion/Einheitsorganisation“ (AAUE) den Versuch unternahm, die traditionelle Gliederung der Arbeiterbewegung in Partei- und Gewerkschaftsorganisation zu überwinden, um auf diese Weise ökonomischen Kampf und politischen Willen zu einer einheitlichen revolutionären Aktion zu verschmelzen.

Dies war die politische Vorstellungswelt, in der sich der junge Mattick bewegte. Da man aber von revolutionären Organisationen nicht leben kann, sondern allenfalls für sie, sah er sich gezwungen, seinen Lebensunterhalt durch Erlernen eines Berufes sicherzustellen. Er ließ sich bei Siemens als Werkzeugmacher ausbilden und ging mit 17 Jahren in den Kölner Raum, wo er eine Anstellung bei Klockner fand. Allerdings waren diese Arbeitsverhältnisse nie von langer Dauer, da der politisch engagierte Arbeiter immer der erste ist, der gefeuert wird. Der Kampf um den Sozialismus in Deutschland ging schließlich verloren und zwang viele Arbeiter, vor allem nach der Niederschlagung der Revolution 1919 und nach den Märzkämpfen 1921, zu emigrieren. Mattick berichtete, er sei erstaunt gewesen, wie viele Genossen aus Deutschland er in Amerika wiedergefunden habe, als er selbst 1926 in die USA auswanderte.

Die Forschung hat sich um diese Emigrationswellen noch nicht gekümmert, obwohl sie ebenso bezeichnend sind wie die Emigration vor und während des Faschismus. Sie waren allerdings kaum so spektakulär, weil sie bürgerliche Kreise nicht betrafen. Der Sieg des gewöhnlichen Kapitalismus, der spätestens 1923 feststand, bedrohte diejenigen, die versucht hatten, ihn revolutionär zu stürzen und nun nach dem Sieg der Konterrevolution wenig Chancen sahen, ihren Lebensunterhalt weiter sicherstellen zu können.

Mattick hatte zwar an den revolutionären Kämpfen agitatorisch, propagandistisch und organisierend teilgenommen, sich aber an den guerillalähnlichen Aktionen der Gruppen um Holz, Plattner und anderen nicht beteiligt. Da er nicht wie Angehörige dieser Gruppen kriminalisiert werden konnte, bestand für ihn kein unmittelbarer Zwang zur Emigration. Er verließ Deutschland 1926, weil ihm dieses Land nach der relativen Stabilisierung des Kapitalismus und dem Zerfall der linksradikalen Organisationen keine Perspektive mehr bot und er neugierig auf neue Erfahrungen war. Allerdings war die amerikanische Realität zunächst ebenso wenig angetan, Hoffnungen auf eine revolutionäre Beseitigung des Kapitalismus zu wecken wie die deutsche. Hier wie dort befanden sich die linksradikalen Gruppen im Niedergang, hier wie dort schien der Kapitalismus seine Krise überwunden zu haben und eine Phase erneuter Prosperität einzuleiten. Mattick schloß sich, nachdem er sich zunächst in der deutschsprachigen Chicaguer Arbeiterbewegung organisiert hatte, den „Industrial Workers of the World“ an. Die 1905 gegründeten I.W.W. waren eine radikale Klassenkampforganisation, die nicht nur mit allen Mitteln einschließlich der Sabotage gegen das Kapital kämpfte, sondern auch Front gegen den Ständesünkel und den Reformismus der Facharbeitergewerkschaft A.F.L. bezog. Die „Wobblies“, wie die I.W.W. auch genannt wurden, besaßen vor dem Ersten Weltkrieg beträchtlichen Einfluß und wirkten über zurückgekehrte Emigranten auch auf den deutschen Linksradikalismus ein. Sie waren für den militanten Rätekommunisten Mattick die angemessene Organisation, nur hatten sie ihren Höhepunkt ebenso überschritten wie der Linksradikalismus in Deutschland. Dies lag zum einen an ihrer Verfolgung im Ersten Weltkrieg, weil sich die I.W.W. als einzige Arbeiterorganisation gegen die Teilnahme der USA am Krieg ausgesprochen hatten und ihre Mitglieder deshalb als „Spione“ und „Hochverräter“ verfolgt wurden. Auch nach Beendigung des Krieges blieben sie in vielen Staaten illegalisiert und sahen sich zudem durch die seit der russischen Oktoberrevolution auch in den USA sich ausbreitende parteikommunistische Bewegung einer doppelten Bedrohung ausgesetzt: Zum einen fielen auch die Wobblies unter die allerorten beschworene „rote Gefahr“, zum andern gerieten sie gegenüber den Kommunisten in eine ideologische Konkurrenz. Die Prosperitätsphase der amerikanischen Wirtschaft tat ein übriges, um den Einfluß der I.W.W. auf den einer Sekte zu reduzieren.

Dem Jahr 1929 kommt in Matticks Biographie eine besondere Bedeutung zu. In diesem Jahr begann in den USA die „Große Depression“, die Mattick auch unmittelbar betraf, weil ihm dadurch die Möglichkeit genommen wurde, sich das Geld für die Rückreise nach Deutschland zu verdienen. Selbst arbeitslos, engagierte er sich in der Arbeitslosenbewegung und wollte darüber eine Studie in der „Zeitschrift für Sozialforschung“ veröffentlichen. Die Studie wurde zwar akzeptiert, aber nicht gedruckt, da die in die USA emigrierten Mitglieder des Instituts für Sozialforschung es nicht für tunlich hielten, ihrem Gastland einen derartig kritischen Spiegel vorzuhalten. Die Arbeit erschien erst 1969 unter dem Titel „Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenbewegung in den USA 1929 – 1935“ im Frankfurter Verlag „Neue Kritik“. – Im Jahre 1929 erschien auch das umfangreiche Werk von Henryk Grossmann „Das Akkumulations- und Zusammenbruchsgesetz des kapitalistischen Systems“. Es war ein Schlüsselwerk für Matticks weitere intellektuelle Entwicklung. Mattick war insbesondere von der Argumen-

tation fasziniert, daß die letzte Ursache ökonomischer Krisen im Wesen des Kapitals selber liegt, daß, wie Marx es ausdrückte, die Grenze des Kapitals das Kapital selber sei. Also nicht Markt disproportionalitäten, die, je nach Sichtweise, zur Unterkonsumtion oder zur Überproduktion von Waren führen und dadurch den Wirtschaftskreislauf ins Stocken bringen, sondern der Zwang des Kapitals, sich ständig zu verwerten, führt zur Krise. Die Absicht des Unternehmers besteht darin, aus seinem vorgeschossenen Kapital mehr Kapital zu machen. Bei diesem Akkumulationsprozeß wächst jedoch der in „konstantem Kapital“ (Maschinerie, Rohstoffe usw.) angelegte Kapitalteil schneller als die allein mehrwertschaffende Arbeitskraft. Die Profitrate, die sich auf das gesamte vorgeschossene Kapital berechnet, muß folglich sinken, was aber eine Zeitlang durch die erhöhte Mehrwertmasse ausgeglichen werden kann. Ab einer bestimmten Stufe jedoch muß die gesamte Mehrwertmasse zur Reinvestition aufgebraucht werden, für den Konsumtionsfonds des Kapitalisten bleibt nichts übrig. Das Kapital hat „überakkumuliert“.

Der Kapitalismus ist deswegen noch nicht „zusammengebrochen“; vielmehr schafft die durch die Überakkumulationskrise hervorgerufene massenhafte Vernichtung von Kapitalwerten die Voraussetzung für einen neuen Akkumulationszyklus. Unglücklicherweise legte aber die Großmannsche Formulierung die Interpretation nahe, als würde seiner Meinung nach der Kapitalismus wirklich aus innerökonomischen Gründen zusammenbrechen. Der Eindruck wurde von Mattick dadurch verstärkt, daß er in dem von ihm verfaßten Programm der I.W.W. von der „Totekrise des Kapitalismus“ sprach. Gegen diesen „Ökonomismus“ protestierte der holländische Rätekommunist Anton Pannekoek in der von der „Gruppe Internationaler Kommunisten (GIK)“ herausgegebenen „Rätekorrespondenz“. Mattick verteidigte sich in einer der folgenden Nummern und wies den Vorwurf des Ökonomismus zurück. Sieht man von den Marx-philologischen Streitereien ab, waren Matticks und Pannekoeks Auffassungen keineswegs unvereinbar. Mattick ging es darum zu zeigen, daß der Kapitalismus aus seinem eigenen Bewegungsgesetz heraus immer wieder Krisen und damit Not und Elend produziert und daß es deshalb einen objektiven Grund gibt, ihn zu bekämpfen. Mattick wollte damit reformistischen Illusionen entgegenreten und der revolutionären Aktion eine solidere Begründung geben als nur den ethisch motivierten Wunsch, ein ungerechtes Verteilungssystem abzuschaffen. Pannekoek hingegen legte den Akzent auf die revolutionäre Aktion. Die Krisenhaftigkeit des Kapitalismus war für ihn eine selbstverständliche Voraussetzung. Der Sozialismus schien ihm nur möglich durch einen Prozeß der Selbstbewußtwerdung der arbeitenden Massen im revolutionären Kampf. Das bezog sich nicht nur auf die Entwicklung des Klassenbewußtseins, sondern auch auf das Entstehen von und das Experimentieren mit neuen Formen proletarischer Selbstverwaltung, die die Grundlage abgeben konnten für die zukünftige Struktur des Sozialismus. In jeder „Zusammenbruchstheorie“ witterte er ein Hemmnis für die revolutionäre Aktivität und sah darin zugleich eine Ablenkung von dem eigentlichen Problem, nämlich der Entwicklung einer proletarischen Gegenmacht.

Der Kontakt zwischen Mattick und den holländischen Rätekommunisten blieb nicht auf diese Kontroverse über die Krisentheorie Grossmanns beschränkt. Die Polemik zwischen Pannekoek und Mattick war zudem eher untypisch. Im allgemeinen herrschte ein hohes Maß an Übereinstimmung zwischen europäischen Rätekommunisten und der amerikanischen Gruppe vor, die Mattick um die Zeitschrift „Council Correspondence“ (1934 - 1943, ab 1938 in „Living Marxism“ und ab 1942 in „New Essays“ umbenannt) scharte. Dies zeigte sich im gegenseitigen Austausch von Artikeln, z.B. über die Bolschewismusfrage oder die Diskussion um das „Werden einer neuen Arbeiterbewegung“.

Die „Große Depression“ hatte sich nicht als „Todeskrise des Kapitalismus“ herausgestellt, wenn auch ihre Überwindung mit dem Tod vieler Menschen bezahlt werden mußte: Es war nicht in erster Linie der „New Deal“ Roosevelts, der die Krise beendete, sondern der Zweite Weltkrieg, der die Möglichkeit für eine neue Akkumulationsphase schuf. In dieser Zeit sanken die politischen Wirkungsmöglichkeiten Matticks auf den Nullpunkt. Das lag nicht nur an den unerfüllt gebliebenen Revolutionserwartungen, sondern auch daran, daß Mattick einen Zweifrontenkrieg führte im Namen einer Bewegung, die es gar nicht gab. Er kämpfte sowohl gegen den Marktkapitalismus amerikanischer Prägung wie den Staatskapitalismus nach bolschewistischem Muster. Die Alternative zu beidem, eine proletarische Rätebewegung, hatte sich von einer historischen Möglichkeit in den zwanziger Jahren zu einer konkreten Utopie zurückentwickelt.

Es war seine Marx-Orthodoxie, die Mattick vor der Resignation bewahrte. Wenn es richtig ist, daß das Kapital gezwungen ist zu-akkumulieren und in diesem Akkumulationsprozeß der Keim der Krise notwendig verborgen liegt, dann ist eine dauerhafte Stabilisierung des Kapitalismus unmöglich und dann stellt sich die Frage nach der sozialistischen Alternative immer wieder neu, gleichgültig wie passiv die Arbeiterklasse auch eine Zeitlang sein mag. Um diesen Aspekt drehte sich Matticks theoretische Arbeit in den 50er und 60er Jahren. Frucht dieser Arbeit war das Werk „Marx und Keynes“ (Paul Mattick, „Marx and Keynes. The limits of the mixed economy“, dt.: „Marx und Keynes. Grenzen des Gemischten Wirtschaftsystems“, Frankfurt/M. 1971). Mattick ging es in diesem Buch nicht um einen abstrakten Vergleich zwischen den beiden. Die Frage, ob Keynes eine der Marxschen überlegene ökonomische Theorie entwickelt habe, erschien ihm unsinnig. Für ihn stellte sich die Frage politisch: Marx war nicht daran interessiert gewesen, Vorschläge zu machen, wie der Wirtschaftskreislauf im Kapitalismus besser geregelt werden könne, sondern er wollte die Bewegungsgesetze des Kapitalismus herausfinden mit dem erklärten Ziel, ihn abzuschaffen. Keynes seinerseits hatte kein Interesse daran, den Kapitalismus zu beseitigen, sondern er wollte Vorschläge unterbreiten, die selbst den Gedanken an eine Überwindung des Kapitalismus überflüssig machen sollten. Es galt also die Frage zu entscheiden, ob das von Keynes entwickelte wirtschaftspolitische Instrumentarium geeignet war, den kapitalistischen Krisenmechanismus außer Kraft zu setzen oder nicht.

Für Mattick ist schon die Tatsache, daß der Staat in die private Profitwirtschaft intervenieren muß, ein Zeichen der Krise, denn die Staatsintervention hat die Funktion, die Krisenfolgen, z.B. Arbeitslosigkeit, abzufangen. Zum zweiten kann man die Mittel der Staatintervention nicht endlos ausweiten. Die Übernahme nichtprofitabler Produktionsbereiche kann nicht beliebig ausgedehnt werden, es sei denn, man will den Privatkapitalismus dadurch retten, daß man ihn abschafft. Die Ankurbelung der Konjunktur durch Staatsverschuldung schließlich geht von der stillschweigenden Annahme aus, daß durch den induzierten Aufschwung das Steueraufkommen derart steigt, daß das Haushaltsdefizit beglichen werden kann. Bleibt der Aufschwung hinter diesen Erwartungen zurück, kommt es nur zu einer Akkumulation der Staatsschuld. Die Keynesischen Maßnahmen können nach Mattick eine Krise kurzfristig mildern oder sie vertagen, aufheben können sie sie nicht, weil sie die eigentliche Krisenursache, die Tendenz zur Überakkumulation des Kapitals, nicht beseitigen können. – Wenn es richtig ist, daß es dem Keynesianismus nicht gelingt, Krisen auf Dauer zu vermeiden, dann muß man auch annehmen, daß es auch in Zukunft soziale Konflikte geben wird. Aus diesem Grunde hielt Mattick Marcuses These vom „eindimensionalen Menschen“ für falsch. Seine Argumentation gegen Marcuse gleicht wörtlich dem, was er in seinem Buch „Marx und Keynes“ ausgeführt hat. Dies ist kein Zufall, denn bei aller Wertschätzung für Marcuses Ideologie-

kritische Untersuchungen war er der Meinung, daß Marcuse auf Keynes hereingefallen sei. Wenn man zeigen konnte, daß Keynes keine Methode gefunden hatte, die den Kapitalismus auf Dauer stabilisieren konnte, dann waren auch alle Schlußfolgerungen hinfällig, die Abschied vom Proletariat nehmen wollten, weil sich der Kapitalismus geändert habe. Mattick hatte sich nach dem Zweiten Weltkrieg ganz auf seine theoretische Arbeit konzentriert und diese Arbeit fand zunehmend Anerkennung. Er konnte seine Ansichten in akademischen Zeitschriften darlegen, er hielt Vorträge an Hochschulen und er war ein Jahr lang Gastprofessor an der dänischen Reformuniversität Roskilde. Mattick würd jedoch diesen Lorbeer als bitter empfunden und auch dem Kompliment, daß er als Proletarier auf dem Gebiet der Theorie beachtliche Leistungen vollbracht habe, die sich mehr als einmal der bürgerlichen Wissenschaft als überlegen erwiesen hätten, zwiespältig gegenübergestanden haben. Unterstellt dieses Kompliment doch, daß Matticks Leistungen als Ausnahme zu sehen ist und unterstreicht damit zugleich die scheinbar nach wie vor gültige Regel, daß sozialistische Theorie Sache wohlmeinender bürgerlicher Intellektueller sei. Mattick war, wie alle Rätekommunisten, der Meinung, daß der Marxismus keine Wissenschaft sei, sondern umwälzende Praxis. Klassenbewegung und Marxismus waren für ihn nicht trennbar und er warf den Bolschewiki vor, durch ihre Trennung von sozialistischer Theorie und empirischem Klassenbewußtsein die ideologische Rechtfertigung für die Herrschaft der Parteibürokratie über die Arbeiterklasse geschaffen zu haben.

Es läßt sich aber nun nicht leugnen, daß Matticks theoretische Arbeit nach dem Zweiten Weltkrieg ebenso außerhalb der realen Arbeiterbewegung stand wie viele andere, mit dem Rätekommunismus konkurrierende sozialistische Entwürfe auch. Matticks Theorie läßt sich daher prinzipiell in zweierlei Hinsicht diskutieren: einmal akademisch, indem man bestimmte Aussagen einer kritischen Diskussion unterwirft, z.B. seine Ansicht zum Problem der Transformation von Wert und Preis im Marxschen System oder zur Frage der empirischen Überprüfung des Gesetzes vom tendenziellen Fall der Profitrate usw., zum andern politisch, indem man nach den Grenzen der rätekommunistischen Theorie im Verhältnis zur realen Klassenbewegung fragt. Ich glaube, man wird dem Revolutionär Mattick eher gerecht, wenn man der zweiten Frage nachgeht.

Wenn man versucht, das Resultat des Theoriebildungsprozesses der Rätekommunisten und damit auch Matticks zusammenzufassen, dann ergibt sich ungefähr folgendes Bild: Die historisch notwendige Phase des Reformismus, in der sich die Arbeiterschaft als Klasse konstituierte und ihren Platz innerhalb des kapitalistischen Arbeitsmarktes behauptete, war mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges beendet. Der nächste Schritt konnte und durfte nur die proletarische Revolution sein. Diese Revolution wurde verhindert durch das konterrevolutionäre Zusammengehen von Sozialdemokraten und Gewerkschaften mit den bürgerlichen Kräften. Dies war weniger dem Verrat der MSPD- und Gewerkschaftsführer geschuldet, als vielmehr Ausdruck der Tatsache, daß die überkommene Organisationsform der Arbeiterbewegung, die Gliederung in Partei und Gewerkschaft mit jeweils berufsmäßigen Führungsbürokratien, zum konterrevolutionären Inhalt geworden war. Diese Organisationsformen mußten also zerschlagen werden und an ihre Stelle sollte eine „neue Arbeiterbewegung“ treten, in der die Selbsttätigkeit der Massen das konstituierende Moment war. Die Komintern bot keine Alternative zur Zweiten Internationale, weil sie dieselben Organisationsprinzipien in sogar noch verschärfter Form übernahm. Dies war nicht weiter verwunderlich, weil es sich bei der russischen Oktoberrevolution um eine bürgerliche Revolution handelte, in der die jakobinisch gännten Bolschewiki die eiserne Klammer zwischen den Klasseninteressen der sozialistischen Arbeiter und der privatkapitalistisch orientierten Bauern bildeten. Indem sie die bei-

den Klassen gegeneinander auspielten, konnten sie sich zum Diktator über beide aufschwingen. Die objektive Funktion der bolschewistischen Herrschaft in Rußland war und ist die Durchführung der Kapitalakkumulation mit Hilfe staatskapitalistischer Mittel. Die Rätekommunisten suchten deshalb eine Perspektive jenseits von Lenin und Kautsky. Der Versuch, eine solche Alternative praktisch zu entwickeln, ist zunächst einmal gründlich mißlungen. Der Grund dafür liegt in der Tatsache, daß aus einer radikalen Analyse extreme Schlußfolgerungen gezogen wurden. Die praktische Wirkungslosigkeit der Rätekommunisten sagt noch nichts über den Wahrheitsgehalt ihrer Analyse aus, aber etwas über die fehlerhaften Konsequenzen.

Die linksradikalen Organisationen gingen nach 1918 in Deutschland davon aus, daß es nur um den Sieg der sozialen Revolution gehen könne. Sie denunzierten jede Anstrengung, die unmittelbare Lage der Arbeiter zu verbessern, als konterrevolutionär. Lohnstreiks z.B. implizierten ihrer Meinung nach die prinzipielle Anerkennung des Lohnsystems, das es doch abzuschaffen gelte. So konnte es geschehen, daß in konkreten Streiksituationen die radikalsten Revolutionäre und die reaktionärsten Kapitalisten aus gegensätzlichen Motiven am selben Ziel arbeiteten: die Arbeiter am Lohnstreik zu hindern. — Da die konterrevolutionäre Rolle der Gewerkschaftsführung offenkundig war, agitierten die Linksradikalen für den Austritt aus den Gewerkschaften und für die Bildung neuer revolutionärer Massenorganisationen, die Arbeiterunions. Diese Taktik hatte in den ersten Jahren nach Kriegsende einen gewissen Erfolg, verlor aber nach der Stabilisierung des Kapitalismus und der bürgerlichen Herrschaft ihre Grundlage. Viele Rätekommunisten konnten sich dennoch nicht dazu verstehen, in die Organisationen zurückzukehren, deren historische Überlebtheit sie ja theoretisch analysiert hatten. Sie blieben lieber in ihren eigenen Organisationen, die sich, soweit sie sich nicht mangels Masse auflösten, zu reinen Theoriezirkeln zurückentwickelten, in denen bald nicht nur die tradierten Organisationen, sondern die Arbeiterklasse selbst der Kritik unterzogen wurde: sie sei nur noch „an sich“ da und wie „jedes tote Ding passiv“. Die GIK, von der diese Formulierungen stammen, geriet damit in eine Position, die eigentlich von ihrem Selbstverständnis her hätte undenkbar sein müssen, nämlich „von außen“ revolutionäres Bewußtsein in eine passive Klasse hineinbringen zu wollen. Es ist sicher kein Zufall, daß Mattick, der Erfahrungen im proletarischen Lebenskampf besaß, gegen diese blühende und elitäre Position polemisierte. „Im Ganzen scheint mir“ liebte er die holländischen Genossen in der „Rätekorrespondenz“ (Nr. 10/11 vom Juli/August 1955) wissen, „daß Eure Arbeit trotz verschiedener guter Züge zu weit weg von jeder wirklichen und konkreten Bewegung der Arbeitermassen auf dem konkret gegebenen heutigen Kampffeld geschrieben ist und daß ihre Resultate mehr durch spekulatives, sozusagen ‚philosophisches‘ Nachdenken gewonnen worden sind, statt durch ernsthaftige Analysen der heutigen Klassenlage in den einzelnen Ländern, der Untersuchung des gegebenen Standes kapitalistischer Wirtschaft und Politik auf nationalen und internationalen Feldern. Das wird schon dort klar, wo ihr die Arbeiterklasse als ‚totes Ding‘ bezeichnet. Das ist einfach falsch. Denn die Arbeiterschaft steht auch heute durchaus ‚aktiv‘ im gesellschaftlichen Geschehen. Ihre Stützung der Sozialdemokratie in verschiedenen europäischen Ländern, ihre Einreihung in die von Roosevelt gekauften Gewerkschaften in den USA usw., das ist doch ein sozial sehr wirksames, wenn uns auch höchst unbequemes Stück ‚Aktivität‘. Denn die Arbeiter bewirken damit, wenn auch noch so schlecht, ein Stück reformistischer Klassenvertretung, ringen um ihren allerdings immer schmäler werdenden Anteil am Produkt, das sie selbst schaffen. Diese ‚Aktivität‘ bestimmt durchaus ein Stück der kapitalistischen Wirklichkeit, wenn es auch konservativ wirkt. Ein ‚totes Ding‘ ist eine revolutionär passive Klasse nicht, nur ist ihre Aktivität erstens relativ schwach und läuft zweitens in eine Richtung, die be-

wußt nicht zum kommunistischen Kampf führt. Aber unbewußt trägt selbst eine reformistische Interessenvertretung dazu bei, die Dinge gesellschaftlich weiter zu treiben.“ Aber auch Mattick war nicht davor gefeit, aus abstrakt richtigen Analysen das konkret Falsche zu empfehlen. Aus der richtigen Erkenntnis, daß es sich beim Zweiten Weltkrieg nicht um einen Krieg des Faschismus gegen die Demokratie handelte, sondern um die kriegerische Lösung kapitalistischer Akkumulationsprobleme, zog er den Schluß, daß die Arbeiterklasse sich nicht in den Dienst des Krieges gegen das faschistische Deutschland stellen sollte. „Leute wie Rocker, die Syndikalisten und Anarchisten“, sagte er noch 1977, „stellten sich, als der Krieg ausbrach, der amerikanischen Regierung zur Verfügung, um den deutschen Faschismus zu beseitigen. Nicht den deutschen Kapitalismus, sondern den deutschen Faschismus. Aber dann wurden sie einfach zu Werkzeugen des amerikanischen Imperialismus, gleichzeitig objektiv des russischen Imperialismus.“ Nun mag es theoretisch gerechtfertigt erscheinen, die „westlichen Demokratien“, den Faschismus und den Bolschewismus über den gleichen kapitalistischen Kampf zu scheren und nur darauf zu achten, daß die Formunterschiede zwischen Privat- und Staatskapitalismus genügend beachtet werden. Argumentiert man aber radikal ad hominem, dann hätte sich auch Mattick sagen müssen, daß er im amerikanischen Kapitalismus überleben konnte, im deutschen Faschismus aber wahrscheinlich nicht und daß man deswegen den Faschismus bekämpfen muß, auch wenn man nicht gleichzeitig den Kapitalismus abschaffen kann.

Rosa Luxemburg hatte 1904 Lenin entgegengehalten, daß Fehlritte, die eine wirklich revolutionäre Arbeiterbewegung begleitet, geschichtlich unermesslich fruchtbarer und wertvoller seien als die Unfehlbarkeit des allerbesten Zentralkomitees. In abgewandelter Form gilt dies für den nur noch theoretisierenden Teil des Rätekommunismus ebenfalls, daß es nämlich fruchtbarer sein kann, innerhalb der Arbeiterbewegung zu irren als außerhalb von ihr Recht zu behalten. Eine neue Arbeiterbewegung wird nicht neben der alten entstehen, sondern sich aus den Widersprüchen der alten entwickeln. Ob es dazu kommt, hängt natürlich, Paul Mattick hat uns das immer wieder gelehrt, von den objektiven Verhältnissen ab, die die Arbeiterklasse zwingen zu kämpfen. Ob diese Kämpfe aber Erfolg haben, wird nicht unwesentlich dadurch bestimmt, daß es genügend Genossen gibt, die, wie Paul Mattick, politische Einsicht, theoretische Konsequenz und revolutionäre Integrität miteinander verbinden.

BIBLIOGRAPHIE DER SCHRIFTEN VON PAUL MATTICK 1924-1981

Auf der Basis der Arbeiten von Paul Mattick jr. und Bjarne A. Frandsen zusammengestellt und ergänzt von Michael Buckmiller

Eine Bibliographie der Schriften von Paul Mattick, die – wie nachfolgende – Vollständigkeit anstrebt, wäre unmöglich zu erstellen, hätte der Autor nicht selbst noch zu Lebzeiten Hinweise über seine zahlreichen anonymen Veröffentlichungen gegeben. Es ließe sich allenfalls der theoretische und praktische Organisationszusammenhang benennen, in und für den Mattick gearbeitet und geschrieben hat, was freilich auch für den Charakter seiner intellektuellen Produktion nicht untypisch wäre. Denn die Anonymität war nur zum geringen Teil ein Mittel des Schutzes gegen zu erwartende Repressalien – gewöhnlich wurden in solchen Fällen ja auch Decknamen verwendet, sondern die Anonymität war gleichsam Ausdruck für das Selbstverständnis der in jenen Zusammenhängen Schreibenden selbst: Es kam nicht auf die Heraushebung der Person des Autors an, sondern auf die Sache selbst, für welche die Gruppe oder politisch-theoretische Richtung im Kampf sich einsetzte. Mattick konnte sich z.B.

nicht mehr daran erinnern, ob und gegebenenfalls wo Aufsätze, Rezensionen, Berichte oder literarische Arbeiten von ihm vor 1924 in Blättern der linksradikalen Jugendorganisationen abgedruckt sein könnten, hielt es aber auch später für noch nicht wichtig genug, länger darüber nachzudenken, zumal er selbst keine Kopien möglicher Arbeiten besaß. Man wird also einen Teil der hier verzeichneten umfangreichen Schriften, zumindest bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs, im engsten Kontext mit der jeweiligen ratenkommunistisch orientierten Gruppe lesen müssen, aus dem sie entstanden sind.

Dies trifft in besonderem Maße für die Arbeiten in Matticks "eigenen" Zeitschriften zu. 1931 gelang es ihm, verschiedene deutschsprachige Arbeiterorganisationen in Chicago zusammenzufassen und dafür zu gewinnen, die traditionsreiche, einst von August Spies und Joseph Dietzgen herausgegebene "Chicagoer Arbeiterzeitung" wieder als Monatsblatt ins Leben zu rufen, wobei ihm neben seiner beruflichen Arbeit als Werkzeugmacher die redaktionelle Aufgabe zufiel, d.h. dafür zu sorgen, die Zeitung im Sinne der gemeinsamen Intentionen der Gruppen inhaltlich zu gestalten. Die 73 meist nicht signierten journalistischen Arbeiten zwischen Februar und Dezember 1931 sind somit auch Ausdruck der die Zeitung tragenden Gruppen und nicht nur die geistige Leistung des Individuums Mattick. – Eine ähnliche Funktion auf einer mehr theoretisch-politischen Ebene übernahm Mattick in der 1934 gegründeten Zeitschrift "International Council Correspondence", die von der aus der leninistischen Workers Party ausgeschlossenen und zur "United Workers Party" (UWP) vereinten Gruppe zunächst herausgegeben wurde, was eine gewisse Irreführung bedeutete, da die Gruppe sich nicht als Partei im sozialdemokratisch-leninistischen Sinne verstand. Sie gab auch nach einem Jahr den Namen UWP auf und nannte sich dann wie die holländischen Freunde "Groups of Council Communists". Die Zeitschrift erschien bis 1938 monatlich in memographierter Form, dann in unregelmäßigen, meist vierteljährlichen Abständen gedruckt unter dem Titel "Living Marxism" und ab 1942 bis zum Ende der Zeitschrift als "New Essays". Zu den bekanntesten Autoren neben Mattick gehörten A. Pannekoek, K. Korsch, H. Langerhans, H. Wagner, O. Rühle, D. Guérin. Doch erst in der letzten Phase dieser Zeitschrift begann Mattick seine Artikel mit seinem Namen zu zeichnen, die riesige Anzahl von Buchbesprechungen blieb jedoch weiterhin anonym.

Ein großer Teil der hier verzeichneten Artikel ist mehrmals publiziert, und zwar meist in Zeitschriften ähnlicher Gruppen an anderen Orten und in anderer Sprache. Das weite Spektrum der gut 120 Zeitschriften, in denen Mattick im Laufe seines Lebens geschrieben bzw. in denen Artikel von ihm in Übersetzung oder Nachdruck erschienen sind, signalisiert die Praktizierung eines genuin proletarischen Internationalismus, wie er nur sehr selten zu finden ist. Ansprüche auf "geistiges Eigentum" und "Honorar"-Fragen sind hier bedeutungslos gegenüber der Sache. Erst in späteren Jahren hat Mattick auch in mehr akademisch ausgelegten Organen publiziert, nicht aber weil er sich für sie interessierte, sondern umgekehrt, weil seine theoretischen und politischen Schriften auch in akademischen Kreisen Beachtung fanden. Zwar trugen schon früher die zahlreichen internationalen Verbindungen zu einer gewissen, wenn auch bescheidenen Verbreitung und Rezeption seiner Schriften bei, ein Durchbruch gelang erst mit der Wiederbelebung und Erneuerung der Protestbewegung seit Mitte der 60er Jahre, als Mattick auf Interesse bei einer Generation im internationalen Maßstab stieß, die nicht mehr aus jenem Diskussionszusammenhang stammte, in dem dessen Schriften entstanden waren. Es zeigte sich, daß in ihnen eine Tradition in die Gegenwart hinübergereitet werden konnte, deren Vertreter weder vor Stalinismus und Sozialdemokratie kapituliert, noch aus bitterer Enttäuschung über das Scheitern der bisherigen Arbeiterbewegung resigniert und sich ins "Privatleben" zurückgezogen hatten, sondern weiterhin versuchten, den Kampf um die Emanzipation der arbeitenden Klasse auch in dunklerer Zeit der globalen Kontroverrevolution theoretisch wie praktisch aufrechtzuerhalten.

Die Bibliographie basiert auf zwei grundlegenden Vorarbeiten: 1971 hat Paul Mattick jr. ein fast vollständiges Verzeichnis der Schriften anhand der aufbewahrten Belegexemplare und den Angaben von Paul Mattick zusammengestellt; der dänische Bibliothekar Bjarne A. Frandsen vervollständigte diese Bibliographie bis einschließlich 1975 in seiner Arbeit "Paul Mattick. En Bibliografi 1924-1975." Hovedopgave, Danmarks Bibliotekskole. Frandsen gibt dort an, sich ebenfalls auf mündliche Angaben von Mattick während seiner Zeit als Gastprofessor in Roskilde 1974/75 zu stützen. Er scheint mir in der Zuordnung anonymer Artikel etwas zu schnell und zu großzügig zu verfahren, obgleich er das Verzeichnis von Mattick jr. kannte. In der kurzen Zeit, die mir für die Bearbeitung zur Verfügung stand, konnte ich nur einen kleinen Teil von Arbeiten überprüfen, den ich entweder selbst in Kopie habe oder der sich mit den üblichen bibliographischen Hilfsmitteln und der Sekundärliteratur ermitteln ließ. Ich bin im wesentlichen Frandsen gefolgt, obgleich mir einige Punkte ungeklärt scheinen; z.B. würde ich Nr. 219 nicht Mattick, sondern Henk Canne Meijer und Nr. 246 A. Pannekoek zuschreiben; beide Artikel sind zuerst in der holländischen "Ratekorrespondenz" erschienen und auch später wieder veröffentlicht worden.

Die Bibliographie kann also strengsten wissenschaftlichen Maßstäben nicht genügen: Eine Reihe von Titelangaben stammt aus zweiter Hand und konnte nicht mehr per Autopsie überprüft werden. So stammt der Nachweis überall dort, wo eine vollständige bibliographische Angabe fehlt, von Mattick jr. oder Frandsen. Ise Mattick hat für diese Bibliographie freundlicherweise eine ergänzende Liste der Veröffentlichungen zwischen 1976-1981 dem Bearbeiter zur Verfügung gestellt. Für Hilfe bei der Bearbeitung danke ich Beate Hegemauer.

Abkürzungen:

Alle mit dem Zeichen [-], sign. versehenen Titel sind nicht mit Paul Mattick, P.M. oder M. signiert, sondern ohne jede Autorenangabe. Sind in einer Zeitschrift mehr als drei Titel erschienen, wurde die Zeitschrift nicht vollständig bibliographisch angegeben, sondern wie folgt abgekürzt:

American Perspective	American Perspective 1. Jg. New York 1956ff.	Industrial Worker	Industrial Worker, Organ of the Industrial Workers of the World, Chicago
Cahiers de l'ISIA	Cahiers de l'Institut de Science Economique Appliquée, Série S, Etudes de Marxologie, Hrg. Maximilien Rubel, Paris,	ICC	International Council Correspondence, Hrg. United Workers Party, Red. Paul Mattick, Ab. 2. Jg. Nr. 14 (Dez. 1935):
CAZ	Chicagoer Arbeiterzeitung, Hrg. Arbeiterkultur- und Sportkartell. [Red. Paul Mattick.] 1. Jg. 1931 [nicht mehr erschienen Chicago.]		Groups of Council Communists, Chicago, Ab Feb. 1938 unter dem Titel: Living Marxism and ab Herbst 1942: New Essays (bis Winter 1943), Reprint: Westport, Conn. 1970.
F	Der Freidenker, Bund freier Gemeinden von Nordamerika und Verband der Freidenkerclubs in Milwaukee, Hrg. von Michael Binon, Milwaukee/Minneapolis/New Ulm, 1. Jg. 3, 1, 1875-1942.	International Review	International Review, The world's most significant thought and action, Hrg. Huehle et al. 1. Jg. New York 1936.

IWK	Internationale wissenschaftliche Korrespondenz zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung. Hrsg. Historische Kommission zu Berlin. Berlin (West).	Rote Revue	Rote Revue, Sozialistische Monatschrift. Hrsg. SP Schweiz. 1. Jg. 1921/22 Zürich.
Kampfrolle	Kampfrolle. Organ der Kommunistischen Arbeiter-Union (Revolutionäre Betriebs-Organisation). Berlin 1919ff.	Rätekorrespondenz	Rätekorrespondenz. Theoretisches und Diskussionsorgan für die Rätebewegung. Hrsg. Gruppe Internationale Kommunisten Hollands. Amsterdam 1934ff.
Kampfsignal	Kampfsignal. New York 1932ff.	S & S	Science and Society. A Journal of Independent Marxism. New York.
KAZ	Kommunistische Arbeiterzeitung. Organ der KAPD. Berlin-Brandenburg 1919ff.	Socialist Leader	The Socialist Leader. Hrsg. von der Independent Labour Party (ILP). London 1922ff.
LM	Living Marxism. s. ICC.	WS	The Western Socialist, Journal of Scientific Socialism in the Western Hemisphere. Boston/Mass.
MM	Modern Monthly. A Journal of Radical Opinion. New York 1926ff.	ZIS	Zeitschrift für Sozialforschung. Hrsg. im Auftrag des Instituts für Sozialforschung von Max Horkheimer. Leipzig 1932. Ab 1934 Paris, 1939 New York unter dem Titel: Studies in Philosophy and Social Science.
NE	New Essays. A Quarterly devoted to the Study of Modern Society. s. ICC		
New Republic	The New Republic. A Journal of Opinion. Washington.		

A) Bücher, Broschüren und Sammelbände

1. Gastonia. Ein kapitalistisches Utopia. Persmaterial van de Groep van Internationale Communisten. Amsterdam 1930.
2. Bolshevism or communism. On the question of a new communist party and the "Fourth" International. Hrsg. von United Workers Party of America. Chicago 1934. [v. sign.]
3. The crisis and the labor movement. Hrsg. von United Workers Party of America. Chicago 1934. [v. sign.]
4. World-wide fascism or world revolution? Manifesto and program of the United Workers Party of America. Chicago 1934 [v. sign.]
5. The crisis and decline of capitalism. Hrsg. von International Council Correspondence. Chicago 1934. [v. sign.]
6. What communism really is. Hrsg. von International Council Correspondence. Chicago 1934 [v. sign.]
7. a) The inevitability of communism. A critique of Sidney Hook's interpretation of Marx. (= Polemic Pamphlet, Bd. 3). New York 1935.
b) Die Unvermeidbarkeit des Kommunismus. In: A. 22. a.
c) dänisch in: A. 22. b.
8. Outline study course in marxian economics. Hrsg. von International Council Correspondence. Chicago 1935. [v. sign.]
9. a) Rebels and renegades and other essays. Hrsg. von Workers Literature Bureau. Melbourne 1946.
b) Ribelli e rinnegati. Eingeleitet und zusammengestellt von C. Pozzoli. Turin 1976. [Um 6 Aufsätze erweiterte Fassung.]
c) Rebeldes y renegados: La función de los intelectuales y la crisis del movimiento obrero. Barcelona 1978.

10. Keynesian economics. Critique of theory and practice. A study course. Tel Aviv 1963. [Mimeographierte Ausgabe.]
11. a) Arbeitslosigkeit und Arbeitslosenbewegung in den USA 1929-1935. (1936). Hrg. von F. Hermanin und C. Porzoli. (= Archiv sozialistischer Literatur, Bd. 15). Frankfurt/M. 1969.
 b) Krise og arbejdsløshed. Arbejdsløshed og arbejdsløshedsbewæggelse i USA 1929-1935. Hrg. von Kuraje. Kopenhagen 1973.
12. a) Kritik an Herbert Marcuse. Der ein-dimensionale Mensch in der Klassengesellschaft. Frankfurt/M. 1969.
 b) Critique of Marcuse. One-dimensional man in class society. London 1972.
 c) Les limites de l'intégration: Thème unidimensionnel dans la société de class. In: A. 15., S. 143-208.
 d) Kritik af Marcuse. Det en-dimensionale menneske i klassesamfundet. In: A. 15., S. 164-241.
13. a) Marx and Keynes. The limits of the mixed economy. Boston 1969.
 b) Marx und Keynes. Die Grenzen des Gemischten Wirtschaftssystems. Frankfurt/M. 1971.
 c) Marx and Keynes. The limits of the mixed economy. London 1971.
 d) Marx et Keynes. Paris 1971.
 e) Marx and Keynes. Tokyo 1971.
 f) Marx e Keynes. Bari 1972.
 g) Marx og Keynes. Blandingsøkonomiens grænser. Kopenhagen 1973.
 h) Marx und Keynes. Die "Grenzen" des Gemischten Wirtschaftssystems. Wiener Neustadt 1973. [Erweitert um: Geleitwort des Herausgebers zur erneuten Herausgabe und 3 Anhänge: 1. Zur Diskussion des Mattick-Vortrages "Gemischte Ökonomie und ihre Grenzen". 2. Interview mit P. Mattick. 3. Bibliographie.]
 i) Marx y Keynes. Los limites de la economía mixta. México 1975.
 k) Marx och Keynes - blandekonomins grænser. Göteborg 1975.
14. P. Mattick, B. Rabehl, J. Tynjanow, E. Mandel, Lenin - Revolution und Politik. Frankfurt/M. 1970.
15. Intégration capitaliste et rupture ouvrière. Vorwort von R. Paris. Paris 1972.
16. A. Pannekoek, W. Huhn, H. Canne Meijer, P. Mattick. Partei und Revolution. Berlin (West) 1973.
17. Kapitalistischer Reproduktionsprozess und Klassenbewußtsein. 2 Aufsätze. Hamburg 1973.
18. K. Korsch, P. Mattick, A. Pannekoek. Zusammenbruchstheorie des Kapitalismus oder revolutionäres Subjekt. Berlin (West) 1973.
19. K. Korsch, P. Mattick, A. Pannekoek, O. Rühle, H. Wagner. La contre-révolution bureaucratique. Paris 1973.
20. K. Korsch, P. Mattick u.a. Karl Korsch o el nacimiento de una nueva época. Barcelona 1973.
21. P. Mattick, L. Adamic. Fighting for survival: the bootleg coal industry. Huntington, W.V. 1973.
22. a) Kritik der Neomarxisten und andere Aufsätze. Frankfurt/M. 1974.
 b) Kritik af neo-marxisterne. (= Rhodus Studie Serie. Politisk Økonomi. Kopenhagen 1974.
 c) Critica de los Neomarxistas. Barcelona 1977.
23. a) P. Mattick, Ch. Deutshmann, V. Brandes. Krisen und Krisentheorien. Frankfurt/M. 1974.
 b) P. Mattick. Kriser og kriseteori. Kopenhagen 1974.
 c) P. Mattick. Crises et Théories des Crises. Paris 1976.
 d) P. Mattick. Crisis y Teoría de la Crisis. Barcelona 1977.
 e) P. Mattick. Crisi e Teoria della Crisi. Bari 1979.
 f) P. Mattick. Economic Crisis and Crisis theory. White Plains, N.Y. 1981.
24. P. Mattick, R.W. Müller, Ch. Neusüb. Sozialität og blandingsøkonomi. (= Statsteori - Socialsektor og uddannelsessektor, Bd. 1). Kopenhagen 1974.
25. Spontaneität und Organisation. Vier Versuche über praktische und theoretische Probleme der Arbeiterbewegung. Frankfurt/M. 1975.
26. Kapitalistisk og proletarisk arbejderbevæggelse. Kritik af arbejderbevægelsens ideologi og praksis. En antologi. (= Bibliotek Rhodus. Kopenhagen 1975.

27. *Marxism and Monopoly Capital*. (= Root and Branch Pamphlet). Cambridge, Mass. 1975.
28. *Weltwirtschaftskrise und Arbeiterbewegung*. Ein Vortrag mit Diskussion. Hannover 1975.
29. P. Mattick, K. Korsch, H. Langerhaus. *Capitalismo e fascismo verso la guerra*. Antologia dei "New Essays". Hrsg. von G. Bonacchi und C. Pozzoli. Florenz 1976.
30. P. Mattick, A. Sohn-Rethel, H.G. Haasis. *Beiträge zur Kritik des Geldes*. Frankfurt/M. 1976.
31. E. Altwater, L. Basso, P. Mattick, u.a. *Rahmenbedingungen und Schranken staatlichen Handelns*. Zehn Thesen. Frankfurt/M. 1976.
32. a) *Economics, Politics and the Age of Inflation*. White Plains, N. Y. 1978. (Gleichzeitig erschienen als Nr. 3 des 7. Jg. der Zeitschrift: *International Journal of Political*.)
b) *ibid.*, London 1980.
33. a) *Anti-Bolshevik Communism*. White Plains, N. Y. 1978. (Aufsätze 1935-1967, mit einer neuen Einleitung von P. Mattick.)
b) *ibid.*, London 1978.
34. *Kritická Eseji*. Biblioteka Marksizam i savremenost, Belgrad 1978.
35. *Crítica de la Teoría Económica Contemporánea*. Mexico 1980.
- B. Aufsätze, Rezensionen und Interviews
- 1924
1. *Erziehung zum Klassenkampf*. In: *Proletarier*, Zeitschrift für Kommunismus. Hrsg. von KAPD. 5. Jg. Nr. 21 (März). Berlin 1924, S. 3-4. [✓-sign.]
2. *Saut*. In: KAZ. 5. Jg. Nr. 25 (März). 1924, S. 2-3.
3. *Der Treibriemen*. In: *Die Rote Fahne*, Zentralorgan der KPD. 7. Jg. Nr. 18 (21.3.). Berlin 1924.
4. *Antiwahlplagation der KAJ*. In: *Rote Jugend*, Kampforgan der Kommunistischen Arbeiterjugend. Hrsg. von KAPD. 4. Jg. Nr. 2. Berlin 1924, S. 2. [✓-sign.]
5. *Staatsformen*. In: *Rote Jugend*, Kampforgan der Kommunistischen Arbeiterjugend. Hrsg. von KAPD. 4. Jg. Nr. 6. Berlin 1924, S. 2. [✓-sign.]
- 1925
6. *Die Nationale Partei Deutschlands mißhandelt Arbeiter*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 6 (Jan.) 1925, S. 4. [✓-sign.]
7. *Schnaps für das Kinderheim der IAH*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 10 (Feb.) 1925, S. 4. [✓-sign.]
8. *Gesellschaft für soziale Reform*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 41 (Mai). 1925, S. 2-3. [✓-sign.]
9. *Die Erwerbslosen Kölns rühren sich*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 46. 1925.
10. *Jack London, Geschichten des Schienenstranges*. In: *Proletarier*, Kommunistische Zeitschrift für revolutionären Klassenkampf. Hrsg. von KAPD. 1. Jg. Nr. 9 (Aug.). Berlin 1925, S. 197-198.
11. *Arthur Holitscher, Der Narrenbaudecker*. In: *ibid.*, S. 198.
12. *Rot Front!* In: KAZ. 6. Jg. Nr. 65 (Aug.) 1925, S. 3. [✓-sign.]
13. *Bolschewisiertes Fraulleton, Der Traum des bolschewisierten Berufsrevolutionärs*. In: *Die Aktion*, Hrsg. von F. Pfemfert. 15. Jg. Nr. 8 (28.8.). Berlin 1925, S. 420-425.
14. *Wollin, Ernestes (wissenschaftliches) Lesen als Weg zur Selbstbildung*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 73 (Sept.) 1925, S. 2-3.
15. *Willy Münzenberg, Erobert den Film!* In: KAZ. 6. Jg. Nr. 82 (Okt.) 1925, S. 3. [✓-sign.]
16. *Aus der Bewegung, Bericht von der am 4.10.25 in Elberfeld tagenden Bezirks-Konferenz der KAP*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 82 (Okt.) 1925, S. 4. [✓-sign.]
17. *Die "panarabische Revolution"*. In: KAZ. 6. Jg. Nr. 91 (Nov.) 1925, S. 1-2. [✓-sign.]
18. *A. Döblin, Die beiden Freundinnen und ihr Giftmord*. In: *Heimstunden*, Proletarische Tribüne für Kunst, Literatur, Dichtung. Hrsg. von Artur Woll. 3. Jg. Nr. 11 (Nov.). Leipzig 1925.

1926

19. Wie die Bourgeoisie heute gegen "Sowjet-Russland" "betet". In: Der Kampf. 7. Jg. Nr. 3 (Jan.), 1926, S. 2. [\checkmark -sign.]
20. Wirtschaftliche Entwicklung und weiter Terror auf dem Balkan. In: KAZ, 7. Jg. Nr. 4 (Jan.), 1926, S. 4 + Nr. 5 (Jan.), S. 4. [\checkmark -sign.]
21. Hinter Wolkenkratzen. Brief aus USA. In: KAZ, Jg. 7, Nr. 97 (Dez.), 1926, S. 2 + Nr. 98 (Dez.), S. 2 + Nr. 99 (Dez.), S. 2 + Nr. 100 (Dez.), S. 2.

1927

22. Ja, der Sonnenschein . . . In: KAZ, 8. Jg. Nr. 16 (Feb.), 1927, S. 2-3.
23. Elastizität (Zum Diskussionsartikel Dialektik, nicht Metaphysik). In: KAZ, 8. Jg. Nr. 37 (Mai), 1927, S. 2-3 + Nr. 38 (Mai), S. 2-3. [\checkmark -sign.]
24. Brief aus USA. In: KAZ, 8. Jg. Nr. 41 (Mai), 1927, S. 3. [\checkmark -sign.]
25. Der verurteilte Ledebour (Kurt Hiller). In: KAZ, 8. Jg. Nr. 39 (Mai), 1927, S. 2-3 / Nr. 40 (Mai), S. 2-3. [\checkmark -sign.]
26. Überfahrt. In: KAZ, 8. Jg. Nr. 36 (Mai), 1927, S. 2-3.
27. Zündstoff. In: KAZ, 8. Jg. Nr. 45 (Juni), 1927, S. 2 + Nr. 46 (Juni), S. 2 + Nr. 47 (Juni), S. 2-3.
28. Sacco und Vanzetti und die amerikanischen Arbeiter. In: KAZ, 8. Jg. Nr. 73 (21. Sept.), 1927, S. 2 + Nr. 74 (Sept.), S. 2-3.
29. Jack London. Die eiserne Fers. In: KAZ, 8. Jg. Nr. 86 (7. Nov.), 1927, S. 2-4.

1928

30. Aufforderung. In: KAZ, 9. Jg. Nr. 44 (14. Juli), 1928, S. 3. [\checkmark -sign.]
31. Karl Gonschoreck. In: Der Kampf. 9. Jg. Nr. 35 (Aug.), 1928, S. 2-3.
32. King Ben. In: Der Kampf. 9. Jg. Nr. 41 (Okt.), 1928, S. 2-3.

1929

33. IWW und AAU. Eine notwendige Klärstellung. In: Der Kampf. 10. Jg.

Nr. 7 (Feb.), 1929, S. 3 + Nr. 8 (Feb.), S. 2-3.

34. Ein weiterer IWW Brief. In: Der Kampf. 10. Jg. Nr. 14-15 (April), 1929, S. 3-4. [\checkmark -sign.]
35. Nachtrag zu: Dan Horsley, Kampf unter Oldheben. In: KAZ, 10. Jg. Nr. 19 [recte Nr. 20] (18. Mai), 1929, S. 3-4.
36. Gastonia. (Ein kapitalistisches Utopia). In: Der Kampf. 10. Jg. Nr. 49/50/51-52 (Dez.), S. 2.
Wieder: A. 1.

1930

37. Die Bienen. Skizze aus dem Streik in Colorado (USA). In: Der Kampf. 11. Jg. Nr. 1 (Jan.), 1930, S. 2 + Nr. 4 (Jan.), S. 2 + Nr. 5 (Jan.), S. 2.
Wieder in:
- CAZ, 1. Jg. Nr. 8 (Okt.), 1931, S. 2-3.
- 30 neue Erzähler des neuen Deutschland. Junge deutsche Prosa. Eingeleitet und hrsg. von W.H.B. Gest. der Br. I.H.H. Berlin 1932.
- Pionier. Illustrierter Volkskalender. Hrsg. von "New Yorker Volkszeitung". New York 1933.
38. 24 Stunden im Klingelpütz. In: Der Kampf. 11. Jg. Nr. 7 (Feb.), 1930, S. 2 + Nr. 8 (Feb.), S. 2-3.
39. "Persönlichkeiten" in Chicago. In: Der Kampf. 11. Jg. (März), 1930, S. 1-2 + Nr. 4 (April), S. 2-3.
40. Die Edison Legende. In: Der Kampf. 11. Jg. Nr. 20 (Mai), 1930.
41. Ein Brief an die Union. In: Der Kampf. 11. Jg. Nr. 22 (Mai), 1930, S. 3.
42. IWW und AAU. In: Der Kampf. 11. Jg. Nr. 22 (Mai), 1930, S. 2-3 + Nr. 23-24 (Juni), S. 3.
43. On international affiliations. In: Industrial Solidarity. Organ of the IWW, New Ser. Nr. 603 (14.5.), Nr. 604 (21.5.), Chicago 1930.
Wieder in:
II Proletario. Italian semi-monthly of the IWW. (15.6.). Philadelphia etc. 1930.
44. Mezinarodni Prpojeni. In: Jedna Velik'a Unie. One Big Union. Hrsg. von IWW, 4. Jg. (15. Mai), Chicago 1930.

45. A nemzetközi kapcsolatok megteremtéséről. In: *Bernunkas*, Hrsg. von IWW, (5.6.), Chicago 1930.
46. Are international affiliations aimed against the IWW? In: *Industrial Solidarity*, Organ of the IWW, New Ser. Nr. 620 (9.9.), Chicago 1930.
- 1931
47. Neue Opfer des Profits. In: CAZ, 1. Jg. Nr. 1 (Feb.), 1931, S. 2. [✓. sign.]
48. Mr. Fish und Co. In: ebd. S. 1-2. [✓. sign.]
49. Amerika 1931 bis ...? In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
50. Das Ende der spanischen Revolution. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
51. Streik im Ruhrgebiet. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
52. Die "Nazis" in Chicago. In: ebd. S. 2.
53. Der Stellvertreter Gottes. In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
54. Die "Vereinigten Staaten Europas". In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
55. Zum Vortrag Dr. Magnus Hirschfeld (Hrwege und Leiden der Liebe). In: ebd. S. 3.
56. Die Streikwelle. In: CAZ, 1. Jg. Nr. 2 (März), 1931, S. 1. [✓. sign.]
57. Verbrecher und Polizei. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
58. Die Unternehmer greifen an – Schlagen zurück! In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
59. Thompson siegt in Vorwahlen. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
60. Tom Mooney klagt an. In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
61. Der Freund der Kinder. In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
62. Weitere Verschärfung der Wirtschaftskrise. Prosperität nach unten. In: CAZ, 1. Jg. Nr. 3 (April), 1931, S. 1 [✓. sign.]
63. Zeppelin-Sabotage ist Spitzelarbeit. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
64. Wahlrecht in Chicago. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
65. Deutsche Ausbeuter in Moskau. In: ebd. S. 3-4. [✓. sign.]
66. Rjasanow ein Verräter? In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
67. Arlene und Virgil (Ein Drama von Shakespeare?). In: ebd. S. 3. [✓. sign.]
68. Der Aufruhr im Zuchthaus von Joliet. In: ebd. S. 1-2. [✓. sign.]
Wieder in:
Der Kampfrol. 12. Jg. Nr. 17 (Mai), 1931, S. 2. [✓. sign.]
69. Faschismus ohne Hitler. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
70. Streik. Gegen die Glen Alden Co. In: ebd. S. 1. [✓. sign.]
71. Perspektiven. In: ebd. S. 3-4. [✓. sign.]
72. Die Zollunion. Der Ausdruck des verschleierten Konkurrenzkampfes auf dem Rücken der Arbeiterklasse. In: CAZ, 1. Jg. Nr. 4 (Mai), 1931, S. 1. [✓. sign.]
73. 1. Mai 1931. In: ebd. S. 1.
74. Wunder der kapitalistischen Welt. In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
75. Kommunismus oder die Barbarei? In: ebd. S. 1-2.
76. Nicaragua und Honduras. In: ebd. [✓. sign.]
77. Der Umsturz in Spanien. In: ebd. S. 1-2. [sign. Prolet.]
78. Presse-Sensationen. In: ebd. S. 2-3. [✓. sign.]
79. Amerikas Hoffnung. In: ebd. S. 2.
80. Ein Fortschritt. Vom illegalen zum legalen Mord. In: ebd. S. 3.
81. Günther Birkenfeld, Dritter Hof links. In: ebd. S. 3-4. [✓. sign.]
82. Die Krise und ihre Ursachen. Einleitung zu einer Diskussion. In: ebd. S. 4. [✓. sign.]
83. Das Narrenparadies. In: CAZ, 1. Jg. Nr. 5 (Juni), 1931, S. 1. [✓. sign.]
84. Blutige Reklame. Immer mehr "Attentate" auf Benito Mussolini. In: ebd. S. 2.
85. Fliegende Krokodile. In: ebd. S. 2. [✓. sign.]
86. Der Papst reißt sich ein in die "antifaschistische Front". In: ebd. S. 4. [✓. sign.]

87. Der Bergarbeiterstreik breitet sich aus. In: CAZ. 1. Jg. Nr. 6 (Juli). 1931. S. 1. [✓-sign.]
88. Beien – Handeln – Opfern. In: Der Kampftruf. 12. Jg. Nr. 21 (Juli). 1931. S. 2. [✓-sign.]
89. Deutscher Tag 1931. In: CAZ. 1. Jg. Nr. 6 (Juli). 1931. S. 2. [✓-sign.]
90. Al Capone zur Strecke gebracht. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
91. Cermack und die "Alte Waschfrau". In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
92. Die großen Imitatoren. In: ebd. S. 1-2. [✓-sign.]
93. Die Moratoriumskomödie und der Youngplan. Den Nobelpreis für den Über-Bandit. In: ebd. S. 1-4. [✓-sign.]
94. Nieder mit dem kapitalistischen Frieden! Es lebe der Klassenkrieg! In: CAZ. 1. Jg. Nr. 7 (Aug.). 1931. S. 1. [✓-sign.]
95. Antikriegsdemonstrationen zusammengeschossen. Arbeiterleichen von Warschau bis Athen. In: ebd. S. 1. [✓-sign.]
96. Deutschland "gerettet". In: ebd. S. 1. [✓-sign.]
97. Lourdes in Chicago. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
98. Die Bluthunde von Alabama. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
99. Rußland und die Weltwirtschaftskrise. In: ebd. S. 1-4
100. Prinzipien, Aufgaben und Statuten des Arbeiter Kultur- und Sport-Kartells von Chicago. In: ebd. S. 4. [✓-sign.]
101. Wie lange noch? In: ebd. S. 4.
102. Aus der Geschichte der "Chicagoer Arbeiter-Zeitung". In: CAZ. 1. Jg. Nr. 8 (Okt.). 1931. S. 3. [✓-sign.]
103. GIC. Was ist Kommunismus? In: ebd. S. 3-4.
104. Gewitter über England. Die Krise und die Arbeiterschaft. In: ebd. S. 1-2. [✓-sign.]
105. Konferenz der AF of L. In: ebd. S. 4. [✓-sign.]
106. Krieg in der Mandchurei. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
107. November – Arbeiter, vergibt das nie! In: CAZ. 1. Jg. Nr. 9 (Nov.). 1931. S. 1. [✓-sign.]
108. Thomas Alva Edison. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
109. Die Laval-Hoover Konferenz. In: ebd. S. 1-2. [✓-sign.]
110. Die SPD gespalten. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
111. Eugene V. Debs fünf Jahre tot. In: ebd. S. 3. [✓-sign.]
112. Unsere armen Millionäre. In: CAZ. 1. Jg. Nr. 10 (Dez.). 1931. S. 1. [✓-sign.]
113. Sie fressen und werden doch nicht satt. Krieg und "Frieden" in der Mandchurei. In: ebd. S. 1. [✓-sign.]
114. Kentucky. In: ebd. S. 1-2. [✓-sign.]
115. Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Zum 100. Todestag. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
116. Gegen den Idealismus in der Rußlandfrage. Antwort an den Gen. Seidler auf seine Kritik des Artikels [siehe Nr. 99]. In: ebd. S. 3.
117. Der Hungermarsch. In: ebd. S. 2. [✓-sign.]
118. Nur "vorläufiger" Imperialismus. In: ebd. S. 2.
119. Henryk Grossmann, Die Änderung des ursprünglichen Aufbauplans des Marxschen "Kapital" und ihre Ursachen. In: ebd. S. 3. [✓-sign.]
120. Hermann Kesser, Rotation. Schauspiel in Szenen. In: ebd. S. 3. [✓-sign.]
121. Ija Ehrenburg. Die heiligsten Güter. Roman der großen Interessen. In: ebd. S. 3. [✓-sign.]
- 1932
122. Der Judenmarkt in Chicago. In: Urania. Kulturpolitische Monatshefte über Natur und Gesellschaft. Hrg. von Albert Haberlag. 8. Jg. Nr. 12. Jena 1932. S. 353-355. [sign. Gerhard Tramp]
123. Schwarze Amerikaner. In: Urania. Kulturpolitische Monatshefte über Natur und Gesellschaft. Hrg. von

- Aribert Haberlag, 9. Jg. Nr. 9, Jena 1932.
124. Die kapitalistischen Tendenzen Rußlands. Vortrag gehalten vor der "Freisinnigen Gemeinde" der Südseite, Chicago, Ill., am 19. Jan. 1932. In: F. 62, Jg. Nr. 5 (3087) (31. Jan.), S. 6-8 + Nr. 6 (3088) (7. Feb.), 1932, S. 5-7.
125. Die sozialistischen Tendenzen des Gen. Hartwig. In: F. 62, Jg. Nr. 19 (3101) (8. Mai), 1932, S. 11-13.
126. Des Deutschen Knaben Krisentheorie. In: F. 62, Jg. Nr. 20 (3102) (15. Mai) + Nr. 21 (3103) (22. Mai), 1932, S. 4-6.
127. New Orleans. In: F. 62, Jg. Nr. 22 (3104) (29. Mai), 1932, S. 7.
128. Max Beer, Allgemeine Geschichte des Sozialismus und der sozialen Kämpfe. In: F. 62, Jg. Nr. 23 (3105) (5. Juni), 1932, S. 6-7.
Wieder in:
Proletarier, Zeitschrift für Theorie und Praxis des Rätekommunismus, Hrg. von der Gruppe Internationale Kommunisten (Holland), 1. Jg. Nr. 1 (Feb.), [Berlin] 1933, S. 32-33.
129. Henryk Grossmann, Die Goldproduktion im Reproduktionsschema von Marx und Rosa Luxemburg. Festschrift für Carl Grünberg zum 70. Geburtstag. In: F. 62, Jg. Nr. 24 (3106) (12. Juni), 1932, S. 5.
Wieder in:
Der Atheist, Hrg. vom Freidenkerbund Österreichs und Gemeinschaft proletarischer Freidenker Deutschlands, 7. Jg. (1. Jan.), Wien 1933.
130. Chicagoer Notizen. In: Vorwärts, Wochenblatt der New Yorker Volkszeitung, Hrg. von der Sozialistischen Arbeiterpartei von Nordamerika, (18.6.), New York 1932.
131. Ehrenburg, Die Traumfabrik. In: F. 62, Jg. Nr. 25 (3107) (19.6.), 1932.
132. Steht Deutschland vor der Entscheidung? Die Wirtschaftstage. In: F. 62, Jg. Nr. 25 (3107) (19. Juni), 1932, S. 2-4.
133. B. Traven, Die Baumwollpflücker. In: F. 62, Jg. Nr. 26 (26. Juni), 1932.
134. Müller, Wenn wir 1918? In: F. 62, Jg. (Juli), 1932.
135. Die Gemeinde. In: F. 62, Jg. Nr. 27 (3. Juli), 1932.
136. Erotik und Spionage in der Etappe Gent. In: F. 62, Jg. (10. Juli) 1932.
137. Am Golf von Mexico. In: F. 62, Jg. Nr. 30 (3112) (24. Juli), S. 3-4 + Nr. 31 (3113) (31. Juli), 1932, S. 3-4.
138. Student Phil. Staufienbiel und der Arbeitsnachweis. Skizze. In: F. 62, Jg. Nr. 31 (3113) (31. Juli), 1932, S. 8-10.
139. Absturz der Kleinbürger. In: F. 62, Jg. Nr. 32 (7. Aug.), 1932.
140. Ansichtspostkarte - New York. In: New Yorker Volkszeitung, Hrg. von der Sozialistischen Arbeiterpartei von Nordamerika, (25. Sept.), 1932.
141. Struggles of the Unemployed in England. In: Workers League News, (Dez.), Chicago 1932.
142. Die Wirtschaftskrise in Deutschland. In: F. 62, Jg. Nr. 45 (3127) (11. Dez.), 1932, S. 1-4.
143. Die Wirtschaftskrise in England. In: F. 62, Jg. Nr. 46 (3128) (Dez.), 1932.
1933
144. Die Wirtschaftskrise in Frankreich. In: F. 63, Jg. Nr. 1 (3129) (8. Jan.), 1933, S. 2.
145. Die Todeskrise des kapitalistischen Systems [1]. In: F. 63, Jg. Nr. 2 (3130) (22. Jan.), 1933, S. 10-12.
146. Die Realität der Weltkrise (2). In: F. 63, Jg. Nr. 3 (3131) (5. Feb.), 1933, S. 1-3.
147. Rußlands Staatskommunismus. In: F. 63, Jg. Nr. 4 (3132) (19. Feb.), 1933, S. 2-4.
148. Crisis and Unemployment in US. Great problem face labor! In: Workers Agr. Hrg. von The National Council of the PC of USA. (Opposition), 2. Jg. Nr. 10 (1.3.), New York 1933, S. 4.
149. Der Generalstreik in Theorie und Praxis. In: F. 63, Jg. (5. März), 1933.
150. Will we have Unemployment Insurance? In: Workers League News, (April), Chicago 1933.

151. Von oben nach unten – oder von unten nach oben? In defence of Machajski. In: F. 63, Jg. Nr. 6 (3134) (19. März) + Nr. 7 (3135) (2. April), 1933.
152. Maria Leitner. Eine Frau reist durch die Welt. In: F. 63, Jg. 7 (3135) (2. April), 1933, S. 15.
153. Georg Glaser. Schluckebier. In: F. 63, Jg. Nr. 7 (3135) (2. April), 1933, S. 15.
154. Rudolf Braune. Junge Leute in der Stadt. In: ebd.
155. Marx – und der russische Staatskommunismus. Antwort auf F. Hellmanns Kritik im Freidenker Nr. 7. In: F. 63, Jg. Nr. 8 (3136) (16. April), 1933, S. 8.
156. Westhalb kämpfen die Arbeitslosen nicht? In: F. 63, Jg. Nr. 13 (3141) (25. Juni), 1933, S. 1-4.
Englisch in: *The Industrial Worker*, 14, Jg. Nr. 136 (869) (22. Aug.), S. 4; + Nr. 137 (870) (29. Aug.), S. 4; + Nr. 138 (871) (5. Sept.), 1933, S. 4.
157. Der grobe Bluff. Konjunktur in Amerika? In: F. 63, Jg. Nr. 17 (3145) (20. Aug.), S. 10-11 + Nr. 18 (3146) (3. Sept.), 1933, S. 8-10.
158. The NRA, A failure. What's next? In: *Workers League News*, (Okt.) Chicago 1933.
159. Civil Work Program – What's it? In: *Workers League News*, (Dez.), Chicago 1933.
160. Die Zukunft der Arbeiterbewegung in Deutschland. In: *Kampfsignal*, 2. Jg. (23. Dez.), 1933 + 3. Jg. Nr. 1 (6. Jan.), 1934, S. 3.
161. Weltkrise und Arbeiterbewegung. In: *Programm und Aufgaben. Die Todeskrise des kapitalistischen Systems und die Aufgaben des Proletariats*. Hrsg. Die IWW-Industriearbeiter der Welt. Chicago o.J. (1933), S. 6-18.
Wieder in: A. 18.
162. Endstation. In: *Neue Deutsche Blätter. Monatschrift für Literatur und Kritik*. Hrsg. von G. Lugas und W. Herzfelde. 1. Jg. Nr. 4 (15.12.), Prag, 1933, S. 213-218.
Wieder in:
New Yorker Volkszeitung. Hrsg. von der Sozialistischen Arbeiterpartei von Nordamerika. (17. März), New York 1934.
- 1934
163. Die "Revolution" der Babbitts. In: *Kampfsignal*, 3. Jg. Nr. 1 (6. Jan.), 1934, S. 2.
Wieder in:
The Adelphi. Hrsg. von J.M. Murray (März), London 1934, S. 416-419.
– F. 64, Jg. (18. März), 1934.
164. Amerika und Hitlerdeutschland. In: *Kampfsignal*, 3. Jg. Nr. 10, 1934.
165. Auf dem Wege zum Verständnis des Marxismus. In: F. 64, Jg. Nr. 3/4 (3156) (21. Jan.), 1934, S. 6-7
Wieder a.d.T.:
"Sidney Hook. Towards the understanding of Karl Marx. A revolutionary interpretation". In: *ZfS*, 3. Jg. Nr. 1, 1934, S. 101-102.
166. Marinus van der Lubbe. In: F. 64, Jg. (4. Feb.), 1934.
167. Weltfaschismus oder Weltrevolution. In: *Kampfsignal*, 3. Jg. (3. März), 1934.
168. Heinz Faldt. SOS 1933. In: *Kampfsignal*, 3. Jg. (17. März), 1934.
169. Hugo Gellert. Karl Marx' "Capital" in lithograph. In: *Kampfsignal*, 3. Jg. (17. März), 1934.
Wieder in:
F. 64, Jg. Nr. 13/14 (3161) (1. April), 1934, S. 8.
170. Planwirtschaft in Amerika. In: *Kampfsignal*, 3. Jg. (31. März), 1934.
171. Was wird aus der deutschen Arbeiterbewegung? In: F. 64, Jg. Nr. 19/20 (3164) (13. Mai), 1934, S. 4-5.
172. Faschismus in Amerika? In: *Kampfsignal*, 3. Jg. (26. Mai), 1934.
173. Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück. In: F. 64, Jg. (27. Mai), 1934.
174. Dynamo. In: *Neue Deutsche Blätter. Monatschrift für Literatur und Kritik*. Hrsg. von G. Lugas und W. Herzfelde. 1. Jg. Nr. 9 (Juni), Prag 1934, S. 554-564.
175. Gibt es eine kapitalistische Planwirtschaft? In: F. 64, Jg. (24. Juni) + (8. Juli), 1934, S. 1-4.
176. Planwirtschaft in Amerika? In: *Die Sammlung. Literarische Monatschrift unter dem Patronat von A. Gide, A. Huxley, H. Mann*. Hrsg. von Klaus

- Mann, 1. Jg. Nr. 12 (Aug.). Amsterdam 1934. S. 628-638.
177. Amerikanische Experimente. In: Volksrecht. Sozialdemokratisches Tageblatt. (10. Aug.). Zürich 1934.
178. Cole. What Marx really meant. In: Kampfsignal. (15. Aug.). 1934.
179. Zur Marx'schen Akkumulations- und Zusammenbruchstheorie. In: Rütikekorrrespondenz. Nr. 4 (Sept.). 1934. S. 1-18. [*✓*-sign.]
Wieder in:
- A. 18. S. 47-70.
Dänisch in: Politiske Arbejdshefter. Nr. 3-4 (April). Kopenhagen 1974. S. 111-128.
180. What is communism? In: ICC, 1. Jg. Nr. 1 (Okt.). 1934. S. 1-9. [*✓*-sign.]
181. The future of the German labor movement. In: ICC, 1. Jg. Nr. 1 (Okt.). 1934. S. 11-14. [*✓*-sign.]
182. Corey. The decline of American capitalism. In: F. 64. Jg. Nr. 39-40 (Okt.).
Wieder in:
- Kampfsignal. (Okt.). 1934.
- MM, 8. Jg. Nr. 9 (Okt.). 1934. S. 565-569.
- ZfS. 4. Jg. Nr. 3. 1935. S. 475-477.
183. Silber. In: F. 64. Jg. Nr. (21.7.11). 1934.
184. Orthodoxer Marxismus. In: F. 64. Jg. (Okt.). 1934.
185. Die Kommunistische Wirtschaft. In: Kampfsignal. (Nov.). 1934.
186. The permanent crisis. Henryk Grossmann's interpretation of Marx' theory of capitalist accumulation. In: ICC, 1. Jg. Nr. 2 (Nov.). 1934. S. 1-20. [*✓*-sign.]
Niederländisch in:
Persdienst van de Groep van Internationale Communisten. 8. Jg. Nr. 1 (April) [recte: August] 1935. S. 1-22.
Italienisch in: A. 29.
187. The class struggle in Spain. In: ICC, 1. Jg. Nr. 2 (Nov.). 1934. S. 23-24. [*✓*-sign.]
188. Upton Sinclair on the road to fascism. In: ebd. S. 24-26. [*✓*-sign.]
189. Home coming. The end of the Trotsky Movement. In: ebd. S. 26-28. [*✓*-sign.]
190. Marxismus und Wissenschaft. In: F. 64. Jg. Nr. 45-46 (31.7.11) (11. Nov.). 1934. S. 4-6.
191. Die Streikwelle. In: Neue Deutsche Blätter. Monatschrift für Literatur und Kritik. Hrsg. von G. Lagus und W. Herzfeld. 2. Jg. Nr. 1 (Okt.-Nov.). S. 35-45 + Nr. 2 (Dez.). Prag 1934. S. 87-99.
192. One step forward, two steps backward. Critical remarks on the "Statement of programmatic orientation by the American Workers Party". In: MM, 8. Jg. Nr. 10 (Dez.). 1934. S. 623-628; S. 631; S. 640.
193. What's behind the "New Deal"? In: ICC, Nr. 3 (Dez.). 1934. S. 18-22. [*✓*-sign.]
- 1935
194. The Rabbits have a program. On the program of the National Association of Manufacturers. In: ICC, Nr. 4 (Jan.). 1935. S. 1-4. [*✓*-sign.]
195. Capitalism and planning. In: ebd. S. 5-15. [*✓*-sign.]
196. Introduction to: Rosa Luxemburg. Leninism or marxism? In: ICC, Nr. 5 (Feb.). 1935. S. 1-5. [*✓*-sign.]
197. The American Federation of Labor and the present crisis. In: ebd. S. 19-22. [*✓*-sign.]
198. Das Lumpenproletariat. In: F. (17. Feb.). 1935.
Wieder in:
Rote Revue. (Juni). 1935. S. 335-340.
199. CCC. Capitalism's Conservation Corps. In: ICC, Nr. 6 (März). 1935. S. 5-9. [*✓*-sign.]
200. The scum of humanity. In: ebd. S. 9-18. [*✓*-sign.]
201. AF of L and administration break. In: ebd. S. 18-19. [*✓*-sign.]
202. Marxismus. In: F. Nr. 9/10 (3. März). 1935.
203. Neue Perspektiven. In: F. (15. März). 1935.
204. John Strachey. The nature of capitalist crisis. In: MM, 9. Jg. Nr. 2 (April). 1935. S. 120-123.
Wieder in:

- The People. Hrsg. Servants of the People Society. 10. Jg. (19.5.). Lahore 1935.
- ZfS. 4. Jg. Nr. 3. 1935. S. 475-477.
205. Die Leninlegende. In: F. (28. April). S. 3-5 + (12. Mai). 1935. S. 9-11.
Englisch in:
- ICC. 2. Jg. Nr. 1 (Dez.). 1935. S. 1-19. [✓. sign.]
- The Human Society. Hrsg. Spinoza Institute of America. 1. Jg. Nr. 3 (April/Juni). New York. 1937.
- WS. 13. Jg. Nr. 111 (Jan.). 1946. S. 9-12.
206. S. Hook. From Hegel to Marx. In: F. (Mai). 1935.
Wieder in:
ICC. 3. Jg. Nr. 2 (Feb.). 1937. S. 41-42. [✓. sign.]
207. Revolutionary marxism. In: ICC. 1. Jg. Nr. 8 (Mai). 1935. S. 1-6. [✓. sign.]
208. Capturing the AF of L. In: ebd. S. 22-26. [✓. sign.]
209. The future of the german labor movement. In: Industrial Worker. (1. Mai). 1935.
210. Wilkinson and Conner. Why fascism? In: F. (26. Mai). 1935.
Wieder in:
MM. 9. Jg. Nr. 6 (Dez.). 1935. S. 381.
211. Matthew Woll. Labor, industry and government. In: MM. 9. Jg. Nr. 4 (Juni). 1934. S. 254-255.
212. Traum eines Berufskranken. In: Der Monat. (Juni). Prag 1935.
213. Calverton. The passing of the gods. In: F. (Juni). 1935.
214. The Franco-Russian Pact. In: ICC. 1. Jg. Nr. 9 (Juli). 1935. S. 12-13. [✓. sign.]
215. Inflation. In: ebd. S. 14-16. [✓. sign.]
216. Guy Aldred's "Mission". In: ebd. S. 25. [✓. sign.]
217. Harold G. Moulton. The formation of capital. (The Brookings Institution). In: F. 65. Jg. Nr. 29-30 (3195) (21. Juli). 1935. S. 15.
Wieder in:
MM. 9. Jg. Nr. 7 (Jan.). S. 442-446.
218. Die gesellschaftlich-durchschnittliche Arbeitszeit als Grundlage der kommunistischen Produktion und Verteilung.
In: Rätekorrespondenz. Nr. 10-11 (Juli-Aug.). 1935. S. 1-17.
219. The rise of a new labor movement. In: ICC. 1. Jg. Nr. 10 (Aug.). 1935. S. 1-26. [✓. sign.]
220. Die Gegensätze zwischen Luxemburg und Lenin. In: F. 65. Jg. Nr. 33-34 (18. Aug.). 1935. S. 2-6 + Sept. [7]
Wieder in:
- Rätekorrespondenz. Nr. 12 (Sept.). 1935. S. 1-23.
Englisch u.d.T. "Luxemburg versus Lenin" in:
- MM. 9. Jg. Nr. 5 (Sept.). 1935. S. 300-308. (2. Teil in ICC. Juli 1936.)
- ICC. 2. Jg. Nr. 8 (Juli). 1936. S. 17-35.
(1. Teil in MM. (Sept.). 1935). [✓. sign.]
- A. 9. S. 8-39.
Deutsch wieder in: Gottfried Mergner (Hrsg.). Gruppe Internationale Kommunisten Hollands. (= Texte des Sozialismus und Anarchismus). Reinbek bei Hamburg 1971. S. 168-192.
Französisch u.d.T. "Les divergences de principe entre Rosa Luxemburg et Lénine". In: A. 15. S. 1-38.
Deutsch wieder in: A. 16. S. 125-158.
Dänisch u.d.T. "Præcisforskellene mellem Rosa Luxemburg og Lenin" in: A. 26. S. 40-80.
221. What will I do when America goes to war? A symposium. In: MM. 9. Jg. Nr. 5 (Sept.). 1935. S. 264; S. 267-268.
222. Kotany. The science of economy; Douglas. Controlling depression; Willis and Chapman. The economics of inflation. In: F. (Sept.). 1935.
Wieder in:
- ZfS. 4. Jg. Nr. 3. 1935. S. 473-474.
- MM. 9. Jg. Nr. 7 (Jan.). 1936. S. 442-446.
- ZfS. 5. Jg. Nr. 1 1936. S. 156-157.
Wieder u.d.T. "Planning the chaos" in:
ICC. 3. Jg. Nr. 2 (Feb.). 1937. S. 37-38. [✓. sign.]
223. Germany today. In: ICC. 1. Jg. Nr. 11 (Sept.). 1935. S. 1-7. [✓. sign.]
224. The Brussels Conference. In: ebd. S. 10-12. [✓. sign.]

225. The competitors of fascism. In: ebd. S. 13-22. [*v*-sign.]
Deutsch in: F. (29. Sept.), 1935.
226. Unemployment and crime. In: Industrial Worker. (14. Sept.), 1935.
227. Die Kunst und das Leben. In: F. (27. Okt.), 1935.
228. The breathing spell. In: ICC. 2. Jg. Nr. 1 (Dez.), 1935. S. 1-8. [*v*-sign.]
229. M. Wolf and W.W. English. Our next step. National economic policy. In: ZfS. 4. Jg. Nr. 1. 1935. S. 129.
- 1936
230. Amerikanische Ansichtspostkarte. In: Rote Revue. (Jan.), 1936. S. 178-186.
231. Notes on the war question. In: ICC. 2. Jg. Nr. 2 (Jan.), 1936. S. 1-9. [*v*-sign.]
Deutsch in: F. 66. Jg. Nr. 1-2 (3207) (5. Jan.), S. 2-3 + Nr. 3-4 (3208) (19. Jan.), 1936. S. 8-9.
Italienisch in: A. 29.
232. The development of Soviet Russia's foreign policy. In: ICC. 2. Jg. Nr. 3-4 (März), 1936. S. 1-34. [*v*-sign.]
233. Current trends in Czechoslovakia. In: ebd. S. 35-47. [*v*-sign.]
234. Probleme der neuen Arbeiterbewegung. In: Rätekorrespondenz. Nr. 15 (März), 1936. S. 6-12. [*v*-sign.]
Wieder in: A. 16. S. 40-57.
235. Walter H. Uphoff. The Kohler Strike. Its socio-economic causes and effects. In: F. 66. Jg. Nr. 9-10 (3211) (1. März), 1936. S. 15.
Wieder in: ICC. 2. Jg. Nr. 5 (April), 1936. S. 29-30. [*v*-sign.]
236. Viktor A. Reko. Magische Gifte. Rausch- und Betäubungsmittel der Neuen Welt. In: F. ebd. S. 15.
237. Waldemar Bonsels. Der Reiter in der Wüste. Eine Amerikafahrt. In: ebd. S. 15.
238. Nach der Wiederwahl Roosevelts. In: F. (21. März), 1936.
239. Amerika vor der Präsidentenwahl. In: Rote Revue. (April), 1936. S. 287-294.
240. Election year. In: ICC. 2. Jg. Nr. 5 (April), 1936. S. 1-8.
241. Edward Conze. The scientific method of thinking. An introduction to dialectic materialism. In: ebd. S. 28-29.
242. Vor den Wahlen. In: F. (12. April), 1936.
243. Russia and the next war. In: The Attack. (Mai), Glasgow 1936.
244. Dictatorship of the intellectuals? Critical remarks on the reflections of Max Nomad. In: ICC. 2. Jg. Nr. 7 (Juni), 1936. S. 12-36.
Wieder in: A. 9. S. 40-65
245. The defeat in France. In: ICC. 2. Jg. Nr. 8 (Juli), 1936. S. 1-9.
246. The party and the working class. In: ICC. 2. Jg. Nr. 9-10 (Sept.), 1936. S. 43-48. [*v*-sign.]
247. The civil war in Spain. In: ICC. 2. Jg. Nr. 11 (Okt.), 1936. S. 1-40. [*v*-sign.]
248. Max Nomad's "Masters of tomorrow". In: ICC. 2. Jg. Nr. 12 (Nov.), 1936. S. 14-41.
249. The Union of Democratic Control. Eastern menace. The story of Japanese imperialism. In: International Review. 1. Jg. Nr. 8 (Nov.), 1936. S. 143-144.
250. Unemployment and relief in Illinois. In: Federal Writers Project. Washington 1936.
251. A. L. Bernheim and D. van Doren (Hrsg.). Labor and government. In: ZfS. 5. Jg. Nr. 1. 1936. S. 139-140.
- 1937
252. The era of good feeling. Roosevelt's second term. In: ICC. 3. Jg. Nr. 1 (Jan.), 1937. S. 1-8. [*v*-sign.]
253. The maritime strike. In: ebd. S. 17-21. [*v*-sign.]
254. Notes on the question of unemployment. In: ebd. S. 27-33. [*v*-sign.]
255. Nach der Wiederwahl Roosevelts. In: Rote Revue. (Feb.), 1937. S. 203-208.
256. Russia's latest executions - why? In: ICC. 3. Jg. Nr. 2 (Feb.), 1937. S. 12-13. [*v*-sign.]

257. New strikes - new methods. In: ebd. S. 26-31. [✓-sign.]
258. Two new marxian quarterlyies. In: ebd. S. 32-36.
259. Edward Conze. Spain today. Revolution or counter-revolution. In: ebd. S. 43.
260. Engels - Kautsky Correspondence. In: International Review. 2. Jg. Nr. 2 (Feb.). 1937. S. 26.
261. The end of a strike! In: ICC. 3. Jg. Nr. 3 (März). 1937. S. 1-5. [✓-sign.]
262. Supreme court reform. New blood in the judiciary. In: ebd. S. 6-9. [✓-sign.]
263. War prevention schemes. In: ebd. S. 9-11 + 19. [✓-sign.]
264. What next in Spain? In: ebd. S. 12-19. [✓-sign.]
265. On fluctuation of wages. In: ebd. S. 23-28. [✓-sign.]
266. Child labor. A class issue. In: ICC. 3. Jg. Nr. 4 (April). 1937. S. 7-11 + 21. [✓-sign.]
267. Wages and prices. In: ebd. S. 12-15 + 21. [✓-sign.]
268. Notes on productivity and profits. In: ebd. S. 22-26. [✓-sign.]
269. John Strachey. The theory and practice of socialism. In: International Review. 2. Jg. Nr. 3 (April). 1937. S. 41-42 + Nr. 4 (Mai). S. 60-61.
270. Arbeitslosigkeit in USA. In: Sozialistische Werte, Blätter für kritisch-aktiven Sozialismus. Hrsg. Internationaler Sozialistischer Kampfbund. Red. Willi Eichler. 4. Jg. Nr. 8 (15.4.). Paris 1937. S. 186-190 + Nr. 9 [?].
271. Nature and significance of "overproduction". In: ICC. 3. Jg. Nr. 5-6 (Juni). 1937. S. 23-28. [✓-sign.]
272. Leon Trotsky. The revolution betrayed. In: ebd. S. 29-34. [✓-sign.]
Wieder in:
One Big Union Monthly. (New Series). 1. Jg. Nr. 11 (Nov.). 1937. S. 32-34.
273. Max Eastman. The end of socialism in Russia. In: ebd. S. 34-35. [✓-sign.]
274. The Brookings Institution. The recovery problem in the United States. In: ebd. S. 37-40. [✓-sign.]
275. Civil war in Catalonia. In: ebd. S. 41-44. [✓-sign.]
276. Much ado about nothing. The future of the CIO. In: ICC. 3. Jg. Nr. 7-8 (Aug.). 1937. S. 1-13. [✓-sign.]
277. Control of markets and world capitalism. In: ebd. S. 14-24. [✓-sign.]
Italienisch in: A. 29.
278. "The barricades must be torn down". Moscow-fascism in Spain. In: ebd. S. 25-29. [✓-sign.]
279. Racketeering. A phase of class conflict. In: ebd. S. 30-45. [✓-sign.]
280. Marxism and the Brookings Institution. In: International Review. 2. Jg. Nr. 6 (Aug.). 1937. S. 90-96. [✓-sign.]
Wieder in:
Workers Literature Bureau. (März). Melbourne 1945. S. 8-15.
281. The nonsense of planning. In: The One Big Union Monthly. Hrsg. General executive board of IWW. (New Series). 1. Jg. Nr. 8 (Aug.). Chicago 1937. S. 14-17 + 33-34.
282. One year "People's Front" in France. In: ICC. 3. Jg. Nr. 9-10 (Okt.). 1937. S. 13-15 + 43-46. [✓-sign.]
283. D.A. de Santillan. After the revolution. Economic reconstruction in Spain today. In: ebd. S. 28-30. [✓-sign.]
284. Oscar Newfang. Economic welfare. In: ebd. S. 30-31. [✓-sign.]
285. Arthur Woodburn. An outline of finance. In: ebd. S. 31-32. [✓-sign.]
286. Abraham Epstein. Social security. In: ebd. S. 32-33. [✓-sign.]
287. Theresa Wolfson and Abraham Weiss. Industrial unionism in the american labor movement. In: ebd. S. 33. [✓-sign.]
288. Gordon Hopkins. The labor spy. In: ebd. S. 34. [✓-sign.]
289. Eric Hass. John L. Lewis exposed. In: ebd. S. 34-35. [✓-sign.]
290. Albert Rhys Williams. The Soviets. In: ebd. S. 35. [✓-sign.]
291. The letters of Lenin. In: ebd. S. 35-37. [✓-sign.]
292. H. Levy. The web of thought and action. In: ebd. S. 37-38. [✓-sign.]

293. George Marlen, Earl Browder - communist or tool of Wall Street. In: ebd. S. 38. [\checkmark -sign.]
294. Victor Serge. From Lenin to Stalin. In: ebd. S. 38-39. [\checkmark -sign.]
295. Leon Trotsky. The Stalin school of falsification. In: ebd. S. 39. [\checkmark -sign.]
296. C.L.R. James. World revolution 1917-1936. The rise and fall of the Communist International. In: ebd. S. 40-41. [\checkmark -sign.]
297. Twentieth Century Fund. The national debt and government credit. In: ebd. S. 41-42. [\checkmark -sign.]
298. M. Yvon. What has become of the Russian Revolution? In: ICC. 3. Jg. Nr. 11-12 (Dez.), 1937. S. 19. [\checkmark -sign.]
299. Industrial Union Party. CIO - promise or menace? In: ebd. S. 19-20. [\checkmark -sign.]
300. League for Industrial Democracy. Rich land - poor land. (A pamphlet summary of a book of the same title by Stuart Chaset. In: ebd. S. 20-21. [\checkmark -sign.]
301. Rudolf Rocker. The tragedy of Spain. In: ebd. S. 21-22. [\checkmark -sign.]
302. The CIO breaks a strike. In: ebd. S. 23-24. [\checkmark -sign.]
303. Asia and world imperialism. In: ebd. S. 25-35. [\checkmark -sign.]
304. Leon Trotsky. Stalinism and bolshevism. In: ebd. S. 36-40. [\checkmark -sign.]
- 1938
305. Calkins. Spy overhead; Huberman. The labor spy racket. In: F. (Jan.), 1938.
Wieder in:
LM. 4. Jg. Nr. 2 (März), 1938.
S. 61-62. [\checkmark -sign.]
306. Against the stream. In: LM. 4. Jg. Nr. 1 (Feb.), 1938. S. 1-3. [\checkmark -sign.]
307. The future of unemployment. In: ebd. S. 4-15. [\checkmark -sign.]
308. Bruce Minton and John Stuart. Men who lead labor. In: ebd. S. 32. [\checkmark -sign.]
309. Welcome the depression. In: LM. 4. Jg. Nr. 2 (März), 1938. S. 33-40. [\checkmark -sign.]
310. "A bird in the hand". In: ebd. S. 40-44. [\checkmark -sign.]
311. What can the unemployed do? In: ebd. S. 52-61. [\checkmark -sign.]
Wieder in: A. 21.
312. W.H. Chamberlin. Japan over Asia. In: ebd. S. 62. [\checkmark -sign.]
313. Foster Rhea Dulles. Forty years of American-Japanese relations. In: ebd. S. 62-63. [\checkmark -sign.]
314. Leonid J. Strakhovskiy. The origins of American invention in North Russia (1918). In: ebd. S. 63. [\checkmark -sign.]
315. Mervyn Crobaugh. Economics for everybody. In: ebd. S. 63. [\checkmark -sign.]
316. Charles E. Carpenter. A real New Deal. In: ebd. S. 63-64. [\checkmark -sign.]
317. H. Wallon u.a. Science in the light of marxism. (Die Wissenschaft im Lichte des Marxismus). In: ebd. S. 64.
318. The Lonclei. Ending of Roosevelt's last fireside chat. In: LM 4. Jg. Nr. 3 (März), 1938. S. 72-78. [\checkmark -sign.]
319. What can the unemployed do? In: ebd. S. 85-92. [\checkmark -sign.]
320. The Brookings Institution. America's stake in international investment. In: ebd. S. 92-94. [\checkmark -sign.]
321. John Dollard. Caste and class in a southern town. In: ebd. S. 94-95. [\checkmark -sign.]
322. M.D. Lane and F. Steegmüller. America on relief; Works Progress Administration Trends in relief expenditures; Public Affairs. This question of relief. In: ebd. S. 95-96. [\checkmark -sign.]
323. Wahesagen und Voraussagen. In: F. (Juli-Aug.), 1938.
Wieder in:
Kote Revue. (Aug.), 1938. S. 428-434.
324. Organizations of the unemployed. In: LM. 4. Jg. Nr. 4 (Aug.), 1938. S. 97-105. [\checkmark -sign.]
325. The masses and the vanguard. In: ebd. S. 106-109. [\checkmark -sign.]
326. Communist production and distribution. In: ebd. S. 109-114. [\checkmark -sign.]

327. Harry Bernard, "Eagle forgotten". The life of John Peter Altgeld. In: LM, ebd. S. 127-128. [\checkmark -sign.]
328. Was the Bolshevik Revolution a failure? A symposium. In: MQ, 11. Jg. Nr. 1 (Fall), 1938. S. 7 + S. 16-20.
329. The world war in making. In: LM, 4. Jg. Nr. 5 (Nov.), 1938. S. 129-138. [\checkmark -sign.]
Italiensch in: A. 29.
330. A "marxian" approach to the jewish question. In: LM, 4. Jg. Nr. 4 (Nov.), 1938. S. 153-156. [\checkmark -sign.]
331. The Workers' Alliance. In: ebd. S. 156-160. [\checkmark -sign.]
332. P.G. Beck, Six rural problem areas. Relief, resources, rehabilitation; T.C. McCormick, Comparative study of rural relief and non-relief households; T.J. Woofler jr. Landlord and tenant on the cotton plantation; B. Asch and A.R. Mangus, Farmers on relief and rehabilitation; R.H. Allen u.a. Part-time farming in the Southeast. In: ZfS, 7. Jg. Nr. 1/2, 1938. S. 275-278.
333. G.L. Palmer and K.D. Wood, Urban workers on relief, 1-2; J.N. Webb, The transient unemployed; D. Carothers, Chronology of the federal emergency relief administration. In: ebd. S. 274-275.
- 1939
334. Mass unemployment. In: Proletarian Outlook, Hrsg. Proletarian Group, [Red. W. Boelke], 2. Jg. Nr. 1 (Jan.), New York 1939.
335. The Jitterbugs. In: LM, 4. Jg. Nr. 6 (April), 1939. S. 161-165. [\checkmark -sign.]
336. Union unity? In: ebd. S. 166-168. [\checkmark -sign.]
337. The concentration camp grows. In: ebd. S. 168-177. [\checkmark -sign.]
338. Marxism and the Marginal Utility Economics. In: ebd. S. 182-185. [\checkmark -sign.]
339. Karl Korsch, Karl Marx. In: ebd. S. 185-188. [\checkmark -sign.]
Wieder in: S & S, 29. Jg. Nr. 1 (Winter), 1965. S. 104-107.
Französisch als "Postface" in: Karl Korsch, Karl Marx, Paris 1971, S. 278-284.
340. B. Stolberg, The story of the CIO; M.H. Vorse, Labor's new millions. In: LM, 4. Jg. Nr. 6 (April), 1939. S. 190-192. [\checkmark -sign.]
341. Angelica Balabanoff, My life as a rebel. In: ebd. S. 192. [\checkmark -sign.]
342. Fascism and the middle class. In: Proletarian Outlook, Hrsg. Proletarian Group, [Red. W. Boelke], 2. Jg. Nr. 3 (Mai), New York 1939.
343. Groups of Council Communists. In: The Social Frontier, A journal of educational criticism and reconstruction, Hrsg. Progressive Education Association, 5. Jg. Nr. 45 (Mai), New York 1939. S. 248-253.
Dänisch in: VS Bulletin, Hrsg. Venstre socialisterne, Nr. 141 (17. März), Kopenhagen 1975. S. 12-17.
Wieder in: A. 26. S. 81-102.
344. Unemployment and the labor market. In: Industrial Worker, 6. Mai, 1939.
345. Karl Kautsky - from Marx to Hitler. In: LM, 4. Jg. Nr. 7 (Juni), 1939. S. 193-207. [\checkmark -sign.]
Französisch in: A. 15. S. 39-62
Dänisch in: A. 26. S. 15-39
346. The struggle for democracy. In: LM, 4. Jg. Nr. 7 (Juni), 1939. S. 207-211. [\checkmark -sign.]
347. Martov. The state and the socialist revolution. In: ebd. S. 220-221. [\checkmark -sign.]
348. G.T. Garrett, Mussolini's Roman empire. In: ebd. S. 221-222. [\checkmark -sign.]
349. Max Nomad, Apostles of revolution. In: ebd. S. 222-223. [\checkmark -sign.]
350. G. Landtman, The origin of the inequality of the social classes. In: ebd. S. 223. [\checkmark -sign.]
351. H. Harris, American labor; R.R.R. Brooks, Unions of their own choosing. In: ebd. S. 223-224. [\checkmark -sign.]
Wieder in: ZfS, 8. Jg. Nr. 1/2, 1939. S. 272-274.

352. A.M. Schlesinger. The New Deal in action. In: LM, 4. Jg. Nr. 7 (Juni), 1939. S. 224. [✓-sign.]
353. Security with 403's. What you ought to know about relief and WPA. In: LM, 4. Jg. Nr. 8 (Sept.), 1939. S. 225-233. [✓-sign.]
354. On the economic theory of socialism. In: ebd. S. 234-244. [✓-sign.]
355. Why "New Deal" changed. In: Industrial Worker, (2. Sept.), 1939.
356. F. Borkenau. World communism. A history of the Communist International. In: LM, 4. Jg. Nr. 8 (Sept.), 1939. S. 255-256. [✓-sign.]
357. The end of the New Deal. In: Proletarian Outlook, Hrsg. Proletarian Group, [Red. W. Boelke], 2. Jg. Nr. 5 (Nov.), New York 1939.
358. Karl Kautsky. In: Plebs, Hrsg. The Plebs League, 31. Jg. Nr. 12 (Dez.), London 1939. S. 301-304. Wieder in: A. 9. S. 66-71.
359. Report of the Committee on Population Problems to the National Resource Committee. The problems of a changing population. In: ZIS, 8. Jg. Nr. 1/2, 1939. S. 320.
- 1940
360. Social security in the United States 1938. In: F. 428, April, 1940.
361. The war is permanent. In: LM, 5. Jg. Nr. 1 (Spring), 1940. S. 1-27. [✓-sign.] Italienisch in: A. 29.
362. The end of bourgeois economics. In: ebd. S. 27-44. [✓-sign.]
363. Michael Fraenkel. Death is not enough. Essays in active negation. In: ebd. S. 58. [✓-sign.]
364. Russell H. Kurtz. Social work yearbook 1939. In: F. 41, Sept., 1940.
365. Leon Trotsky. In: LM, 5. Jg. Nr. 2 (Fall), 1940. S. 1-6. [✓-sign.]
366. Long live the war. In: ebd. S. 42-61. [✓-sign.] Italienisch in: A. 29.
367. Paul Frölich. Life and work of Rosa Luxemburg. In: ebd. S. 63-64. [✓-sign.]
- 1941
368. Fascism made in USA. In: LM, 5. Jg. Nr. 3 (Winter), 1941. S. 1-30; "Rejoinder" an L. Dennis. S. 33-36.
369. The war for a better world. In: ebd. S. 55-61. [sign. Luenka]
370. O.H. Gankin and H.H. Fischer. The Bolsheviks and world war. The origin of the Third International. In: ebd. S. 61-62. [✓-sign.]
371. Franz Hoellering. The defenders. In: ebd. S. 63-64. [✓-sign.]
372. T.H. Reynolds. Economic aspects of the Monroe Doctrine; As our neighbours see us. Readings in the relations of the United States and Latin America 1820-1940. In: ebd. S. 64. [✓-sign.]
373. From liberalism to fascism. In: LM, 5. Jg. Nr. 4 (Spring), 1941. S. 6-20. [sign. Luenka]
374. Man and society in an age of reconstruction. In: ebd. S. 30-59. Deutsch in: A. 22. u.S. 191-232. Dänisch in: A. 22. b.
375. C.H. Page. Class and American sociology. From Ward to Ross. In: LM, 5. Jg. Nr. 4 (Spring), 1941. S. 63-64. [✓-sign.]
376. S.F. Bloom. The world of nations. A study of the national implications in the work of Karl Marx. In: ebd. S. 64. [✓-sign.]
377. How new is the "New Order" of fascism? In: Partisan Review, Hrsg. von Ph. Rahv u.a. 8. Jg. Nr. 4 (Juli/Aug.), New York 1941. S. 289-310.
378. The party and the working class. In: Solidarity. Advocate of workers' revolutionary unity. Hrsg. Workers' revolutionary league (APCF), 4. Jg. Nr. 39/40 (Aug./Sept.), Glasgow 1941. S. 194.
379. Two men in a boat - not to speak of the eight points. In: LM, 6. Jg. Nr. 1 (Fall), 1941. S. 24-79. Italienisch in: A. 29.
380. M. Gordon. Workers before and after Lenin. Fifty years of Russian labor. In: ebd. S. 79-80. [sign. Luenka]

381. The role of the party. From the bottom up. In: *Modern Socialism*. (Winter). New York 1941/42, S. 14-17.
- 1942
382. H. Miller and M. Frankel, Hamlet; K. Patchen, The Journal of Albion Moonlight. In: *Decision*. A review of free culture. Hrsg. von Klaus Mann. 2. Jg. Nr. 1/2 (Jan./Feb.). New York 1942, S. 80-83.
383. James Burnham, The managerial revolution. In: *Modern Socialism*. (Spring). New York 1942, S. 37-39.
384. P. Maslow, The course of American production. In: *ebd.* S. 40.
385. The marxian dialectic and its recent critics. In: *NE*, 6. Jg. Nr. 2 (Fall). 1942, S. 49-75. [*✓*-sign.]
386. M.Y. Sweezy, The structure of the Nazi economy; C.W. Guillebaud, The social policy of the Nazi Germany. In: *ebd.* S. 75-77.
387. L.A. Mauder, Foundations of a modern world society. In: *ebd.* S. 77-78.
388. J.K. Turner, Challenge to Karl Marx. In: *ebd.* S. 79-80. [sign. Luening]
- 1943
389. Competition and monopoly. In: *NE*, 6. Jg. Nr. 3 (Spring). 1943, S. 56-58. Italienisch in: A, 29.
390. Philosophy and the state. In: *ebd.* S. 58-69. [*✓*-sign.]
391. J.B. Jansen and S. Weyl, The silent war. The underground movement in Germany. In: *ebd.* S. 77-78.
392. G. Ferro, The principle of power. The great political crisis of history. In: *ebd.* S. 78-79.
393. E.H. Carr, Condition of peace. In: *ebd.* S. 79-80.
394. The modern machiavellians. In: *NE*, 6. Jg. Nr. 4 (Winter). 1943, S. 22-44.
395. J. Borkin and C.A. Welsh, Germany's master plan. The story of industrial offensive. In: *ebd.* S. 80. [*✓*-sign.]
396. Leon Trotsky, In defence of marxism. Against the pettybourgeois opposition. In: *ebd.* S. 80. [*✓*-sign.]
- 1944
397. A. Petersen, Karl Marx and marxian science. In: *Politics*. A monthly review. Hrsg. von D. MacDonald. 1. Jg. Nr. 5 (Juni). New York 1944, S. 156.
398. H.J. Laski, Reflection on the revolution of our times. In: *WS*. (Juni). 1944, S. 67-68.
399. M. Curti, The growth of American thought. In: *WS*. (Aug.). 1944, S. 91-92.
400. Hans Kohn, The idea of nationalism. In: *Quarterly Review of Literature*. 2. Jg. Nr. 1 (Fall). Chapel Hill, North Carolina 1944, S. 69-74.
- 1945
401. Otto Rühle and the German labor movement. In: *Workers Literature Bureau*. (Mail, Melbourne 1945, S. 4-15).
- Französisch in:
- *Communisme*. Organ théorique de l'organisation communiste révolutionnaire (pour la nouvelle Internationale Communiste). (Juni). Paris 1946.
 - *Cahiers du Communisme* Conseils. (Jan.). Marseille 1969, S. 1-22.
- Deutsch in:
- Otto Rühle, Von der Bürgerlichen zur Proletarischen Revolution. (= Bibliothek der Rätekommunisten. Bd. 2. Hrsg. von Institut für Praxis und Theorie des Rätekommunismus.) Berlin 1970, S. 77-104.
 - A, 25, S. 7-39.
- Französisch in: *Conseils Ouvriers en Allemagne 1917-1921* (= série La Marge Nr. 9-11). Strasbourg 1973.
402. Servidumbre en una Sociedad Libre. In: *Revista de la Facultad de Economía*. 6. Jg. Nr. 17. Santiago 1945, S. 47-56.
- Englisch (leicht gekürzt) in: *WS*, 13. Jg. Nr. 118 (Sept.), 1946, S. 91-94.
- 1946
403. P. Sargent, The failure of education. In: *WS*, 13. Jg. Nr. 116 (Juli). 1946, S. 71-72.

- 1947
404. Stalin, Trotsky and Lenin. In: Southern Socialist International Digest. Nr. 29 (7. Feb.), Melbourne 1947, S. 6-11.
Wieder u.d.T. "Bolshewism and stalinism" in: Politics, A monthly review. Hrg. von D. MacDonald, 4. Jg. Nr. 2 (36) (März/April), New York 1947, Wieder in: Now, New Ser. 8. Jg. (Mai/Juni), S. 54-57 + 9. Jg. (Juli/Aug.), London 1947, S. 67-72.
Wieder u.d.T. "Stalin" in: Indian Socialist, 7. Jg. Nr. 4 (Jan.), Bombay 1948, Deutsch als "Einleitung" in: Willy Huhn, Trotzki - der gescheiterte Stalin, Berlin 1973, S. 9-21.
405. Anti-Bolshevist communism in Germany. In: Retort. An anarchist quarterly of social philosophy and the arts. 5. Jg. Nr. 4 (Spring), Bearville, N.Y. 1947, S. 10-24.
Wieder in:
- Southern Advocate for Workers Councils. Nr. 37 (Aug.-Sept.), Melbourne 1947, S. 20-24.
- Telos, Hrg. von Paul Piccone Nr. 26 (Winter), St. Louis 1975-76, S. 57-69,
- A. 33.
406. E. Anderson, Hammer or anvil. The story of the German working-class movement. In: WS, 14. Jg. Nr. 128 (Juli), 1947, S. 21.
- 1948
407. Obsessions of Berlin. In: Partisan Review. Hrg. von Ph. Rahv. 15. Jg. Nr. 10 (Okt.), New York 1948, S. 1108-1124.
Wieder in: The Adelphi. Hrg. J.M. Murray. (Jan.-März) + (April-Juni), London 1949.
Spanisch in: Babel, Revista de Arte y Critica, 11. Jg. Nr. 12, Santiago 1949.
- 1949
408. Ruth Fischer, Stalin and German communism. A study in the origins of the state party. In: Left, Nr. 147 (Feb.), London 1949, S. 17-24.
Wieder in: SW, 15. Jg. Nr. 146 (März-April), 1949, S. 17-22.
409. The bombed mind. In: Resistance. An anarchist review. 7. Jg. Nr. 4 (März), New York 1949, S. 4-5.
410. Spontaneity and organisation. In: Left, Nr. 152 (Aug.), London 1949, S. 121-138.
Französisch in: A, 15, S. 83-110.
Deutsch in: A, 25, S. 40-64.
Dänisch in: A, 26, S. 103-132.
- 1950
411. Potsdam and after in the light of Keynes. In: American Perspective. A monthly analysis of foreign policy. Hrg. Foundation for Foreign Affairs. 4. Jg. Nr. 4 (Fall), Washington 1950, S. 441-452.
412. America and Europe. In: Resistance. An anarchist review. 9. Jg. Nr. 10 (Juni-Juli), New York 1950, S. 3-4 + 15.
- 1951
413. Kurt London, Backgrounds of conflict. Ideas and forms in world politics. In: WS, 18. Jg. Nr. 158 (Jan.-Feb.), 1951, S. 21.
414. W.J. Moore, Industrial relations and the social order. In: ebd. S. 21-22.
415. H.W. Laidler, Social-economic movements. In: ebd. S. 22.
416. Leon Trotsky, Stalin's frame-up system and the Moscow Trials. In: ebd. S. 19-20.
417. The Keynesian International. In: Contemporary Issues. A magazine for a democracy of content. 2. Jg. Nr. 8 (spring), London 1951, S. 299-311.
418. Un Callejón Sin Salida Dentro de la Economía Capitalística. In: Reconstruir. 5. Jg. Nr. 54 (Mai), Buenos Aires 1951.
- 1954
419. How to serve the dismal science. In: Dissent. A quarterly of socialist opinion. Hrg. von T. Clement. 1. Jg. Nr. 2 (Spring), New York 1954, S. 202-204.
- 1955
420. Paul M. Sweezy, The present as history. In: WS, 22. Jg. Nr. 183 (Mai-Juni), 1955, S. 11.

421. Marx and Keynes. In: WS. 22. Jg. Nr. 186 (Nov.-Dez.). 1955. S. 15-20.
1956
422. Eastman. Reflections on the failure of socialism. In: SL. (21. Jan.). 1956.
423. The Keynesian revolution. In: SL. (28. Jan.). 1956.
424. W. Adams and H.M. Gray. Monopoly in America. The government as promoter. In: WS. 23. Jg. Nr. 187 (Jan.-Feb.). 1956. S. 9.
425. Peter Kropotkin. Mutual aid. In: WS. ebd. S. 7-8.
426. H.B. Mayo. Democracy and marxism. In: SL. (18. Feb.). 1956.
427. Government and business in the United States. In: SL. (31. März). 1956.
428. Marx and Freud. In: WS. 23. Jg. Nr. 2 (188) (März-April). 1956. S. 7-10.
429. The "New Look" in economics. The never new economics and the new political economy of foreign policy. In: WS. 23. Jg. Nr. 3 (189) (Mai-Juni). 1956. S. 5-8.
430. How the threat of war receded? In: SL. (2. Juni). 1956.
431. C.W. Mills. The power elite. In: SL. (9. Juni). 1956.
Wieder u.d.T. "The uses of power" in: American Socialist. 3. Jg. Nr. 8 (Aug.). 1956. S. 19-20.
432. Fromm's sane society. In: WS. 23. Jg. Nr. 4 (190) (Aug.). 1956. S. 6-8 + 19-20.
433. The Brookings Institution. The changing environment of international relations. In: WS. 23. Jg. Nr. 5 (191) (Sept.-Okt.). 1956. S. 16-17.
434. D.A. Shannon. The Socialist Party of America. A history. In: ebd. S. 17-19. [sign. S.F.]
435. F.C. Barghoen. Soviet Russia nationalism. In: ebd. S. 14-15.
436. M.F. Ashley Montagu (Hrsg.). Toynbee and history. Critical essays and reviews. In: ebd. S. 16.
437. The economics of war and peace. In: Disent. A quarterly of socialist opinion. Hrsg. von T. Clement. 3. Jg. Nr. 4 (Fall). New York 1956. S. 376-389.
438. E.R. Posnack. World without barriers. In: WS. 23. Jg. Nr. 6 (192) (Nov.-Dez.). 1956. S. 17.
1957
439. Marxism and the latest stage of capitalism. In: WS. 24. Jg. Nr. 2 (194) (März-April). 1957. S. 709 + 17-19.
Wieder in: SL. (8. Juni). 1957.
1958
440. A marxian oddity. In: WS. 25. Jg. Nr. 2 (200) (März-April). 1958. S. 17-20.
441. Hydraulic society. In: American Socialist. 5. Jg. Nr. 4 (April). 1958. S. 23.
1959
442. The clue to Middle East crisis. In: Liberation. An independent monthly. 3. Jg. Nr. 11 (Jan.). New York 1959. S. 4-8.
443. Value theory and capital accumulation. In: S & S. 23. Jg. Nr. 1 (Winter). 1959. S. 27-51.
Deutsch in:
- Claus Rohhausen (Hrsg.) Kapitalismus und Krise. Eine Kontroverse um das Gesetz des tendenziellen Falls der Profitrate. (= Politische Ökonomie - Geschichte und Kritik). Frankfurt/M. 1970. S. 7-34.
- A. 22. a. S. 72-96 + Nachtrag 1973. S. 96-105.
Dänisch in: A 22. b.
444. Economics of the war economy. In: American Socialist. 6. Jg. Nr. 4 (April). 1959. S. 18-20.
445. Nationalism and socialism. In: American Socialist. 6. Jg. Nr. 9 (Sept.). 1959. S. 16-20.
Französisch in:
- Front noir. (7.-8. Feb.). Paris 1965. S. 24-26.
- Informations Correspondance Ouvriers. Nr. 99 (Nov.). Paris 1970. S. 27-30.
446. Value and price. In: S & S. 23. Jg. Nr. 4 (Fall). 1959. S. 289-297.

1960

447. C.W. Mills. The sociological imagination. In: The Chicago Jewish Forum, 18. Jg. Nr. 4 (Summer), Chicago 1960, S. 358.
448. Eric Waldman. The Spartacus uprising and the crisis of the German socialist movement. A study on the relation of political theory and party practice. In: S & S, 24. Jg. Nr. 3 (Summer), 1960, S. 266-269.
449. What kind of free enterprises? In: The New Republic, 143. Jg. Nr. 27 (2407) (26. Dez.) 1960, S. 17-18.

1961

450. A run on gold. In: SL, (11. Feb.), 1961.
451. The future of tropical Africa. In: The New Republic, 144. Jg. Nr. 9 (2416) (27. Feb.), 1961, S. 19-20.
452. Max Nomad. Aspects of revolt. In: S & S, 25. Jg. Nr. 2 (Spring), 1961, S. 175-177.
453. Reflections on the loss of gold. In: The Minority of One, 3. Jg. Nr. 6 (Juni), Passaic, N.Y., 1961, S. 6-7.

1962

454. J.R. Wilkinson. Politics and trade policy. In: S & S, 26. Jg. Nr. 1 (Winter), 1962, S. 103-106.
455. Marx and Keynes. In: Cahiers de l'ISEA, Nr. 5 (Jan.), 1962, S. 113-215.
456. Prosperity in Western Europe. In: The New Republic, 146. Jg. Nr. 14 (2474) (2. April), 1962, S. 25-28.
457. J.F. Deniau. The Common Market: Louis Linter, Europe's Coal and Steel Community. In: S & S, 26. Jg. Nr. 2 (Spring), 1962, S. 245-248.
458. Anton Pannekoek. In: La Révolution Proletarienne. Revue Syndicaliste Révolutionnaire, Nr. 472 (Mai), Paris 1962, S. 21-24 (117-120).
Englisch in: New Politics, A Journal of socialist thought, 1. Jg. Nr. 2 (Winter), New York 1962, S. 107-114.
Französisch wieder in: Cahiers du Communisme du Conseil, (Okt.),

Marseille 1968.

- Deutsch als "Vorwort" in: Anton Pannekoek. Lenin als Philosoph, Frankfurt/M., 1969, S. 5-18.
Französisch wieder als "Préface" in: A. Pannekoek. Lénine Philosophe, Paris 1971, S. 5-15.
Wieder in: Conseils Ouvriers en Allemagne 1917-1921, (= Série La Marge, Nr. 9-11), Strasbourg 1973.
Englisch wieder in: Anton Pannekoek. Lenin as philosopher, London 1974, S. 120-132.
Dänisch als "Vorwort" in: Anton Pannekoek. Lenin som filosof. En kritisk undersøgelse af leninismens grundlag, København 1975, S. 7-23.
459. The affluence of inequality. In: The New Republic, 146. Jg. Nr. 21 (2481) (21. Mai), 1962, S. 24-26.
460. Capital formation and foreign trade. In: S & S, 26. Jg. Nr. 3 (Summer), 1962, S. 293-307.
461. G. Lichtheim. Marxism. In: SL, 7. Juni 1962.
462. Marxism and the new physics. In: Philosophy of Science, Hrg. Philosophy of Science Ass., 29. Jg. Nr. 4 (Okt.), 1962, S. 350-364.
Deutsch in: A, 22. a. S. 295-315.
Dänisch in: A, 22. b.
463. The economics of cybernation. In: New Politics, A journal of socialist thought, 1. Jg. Nr. 4, New York 1962, S. 18-33.
464. Karl Korsch. His contribution to revolutionary marxism. In: Controversy. A quarterly political forum, 1. Jg. Nr. 1 (Autumn), London 1962, S. 11-21.
Französisch in: Cahiers de l'ISEA, Nr. 7 (Aug.) 1963, S. 159-180.
Englisch u.d.T. "The marxism of Karl Korsch" in: Survey, Nr. 53 (Okt.), London 1964, S. 86-97.
Deutsch u.d.T. "Von der Notwendigkeit den Marxismus mit Marx zu kritisieren. Ein Blick auf das Werk von Karl Korsch" in: A, 25, S. 65-85.
Französisch wieder in: Conseils Ouvriers en Allemagne 1917-1921, (= Série La Marge, Nr. 9-11) Strasbourg 1973.

1964

465. Dynamics of the mixed economy. In: *S & S*, 28, Jg. Nr. 3 (Summer), 1964, S. 286-304.

1965

466. A. Maddison, Economic growth in the West. In: *The New Republic*, (16, Jan.), 1965, S. 24-26.
467. The American economy. In: *Contemporary Issues*, Nr. 51 (Summer), New York 1965, S. 1-7.
468. Valeur et Socialisme. In: *Cahiers de l'ISEA*, Nr. 9 (Aug.), S. 139-172.
469. Humanism and socialism. In: *International Socialist*, Hrsg. *International Socialist*, Nr. 22 (Autumn), London 1965, S. 14-18 + reply in Nr. 25, 1966, S. 16.
470. Der amerikanische Kapitalismus. In: *Neue Politik*, Nr. 45/46/47 (Nov.), Hamburg 1965.

1966

471. The United States in South East Asia. In: *International Socialist Journal*, Hrsg. von Lelio Basso, Bd. 3, Nr. 14 (März/April), Rom 1966, S. 119-148.
U.d.T. "The US and Vietnam" in: *Problemi del Socialismo*, Nr. 8, Rom 1966.
Französisch in: *Revue Internationale du Socialisme*, 3. Jg. Nr. 15 (Juli), Paris 1966, S. 297-328.
Englisch wieder in: *Root and Branch* (Hrsg.), *The rise of the workers movement*, Connecticut 1975, S. 173-207.
472. J.M. Gillman, Prosperity in crisis. In: *Contemporary Issues*, Nr. 52 (Spring), New York 1966, S. 21-23.
473. Les limites de l'intégration. In: *Cahiers de l'ISEA*, Nr. 10 (Aug.), 1966, S. 173-200.
Englisch in: *The critical spirit: essays in honor of Herbert Marcuse*, Hrsg. von K.H. Wolff und B. Moore, Boston 1967, S. 374-400.
Italienisch in: *Comunita*, (Juni), 1969, S. 40-52.

1967

474. J.P. Nettl, Rosa Luxemburg. In: *S & S*, 32, Jg. Nr. 1 (Winter), 1967, S. 108-114.
475. Reflections on input-output economics. In: *S & S*, 31, Jg. Nr. 2 (Spring), 1967, S. 202-221.
Deutsch in: A, 22, a, S. 233-256.
Dänisch in: A, 22, b.
476. Le Capital aujourd'hui. In: *Cahiers de l'ISEA*, Nr. 11 (Juni), 1967, S. 49-87.
Deutsch in: A, 25.
Spanisch in: *El Capital: Teoría, estructura y método*, Band 2, Hrsg. und eingeleitet von P.L. Diaz, Mexico 1977, S. 289-324.
477. M. Wolfson, A reappraisal of marxian economics. In: *S & S*, 31, Jg. Nr. 3 (Summer), 1967, S. 373-375.
478. Marxism and "Monopoly Capital". In: *Progressive Labor*, Hrsg. *Progressive Labor Party*, Nr. 7-8 (Juli/Aug.) New York 1967, S. 34-49.
Deutsch in:
- Hermanin, Monte und Robhsausen (Hrsg.), *Monopolkapital. Thesen zu dem Buch von P.A. Baran und P.M. Sweezy*, (= *Politische Ökonomie - Geschichte und Kritik*), Frankfurt/M. 1969, S. 31-59.
- A, 22, a, S. 106-131.
Dänisch in: A, 22, b.
Englisch wieder: A, 27.

1968

479. The American economy. In: *International Socialist Journal*, Hrsg. von Lelio Basso, Bd. 5 Nr. 25 (Feb.), Rom 1968, S. 89-104.
480. Support to failure. In: ebd., S. 153-160.
481. Asian drama. In: *International Socialist Journal*, Hrsg. von Lelio Basso, Bd. 5, Nr. 26-27 (Juli), Rom 1968, S. 385-402.
Wieder u.d.T. "Gunnar Myrdal's dilemma" in: *S & S*, 32, Jg. Nr. 4 (Fall), 1968, S. 421-440.
Wieder in: J.L. Roach and J.K. Roach (Hrsg.), *Poverty. Selected readings*, Harmondsworth 1972, S. 278-299.

- Deutsch in: A, 22, a, S. 257-278.
Dänisch in: A, 22, b.
482. A.J. Ryder, The German revolution of 1918. A study of German socialism in war and revolt. In: S & S, 32, Jg. Nr. 3 (Summer), 1968, S. 348-350.
483. Arms and capital. In: International Socialism, Hrsg. International Socialists, Nr. 34 (Autumn), London 1968, S. 33-35.
484. Il nuovo capitalismo e la vecchia lotta di classe. In: Riforme e rivoluzione. Scritti in onore di Lelio Basso, Bari 1968, S. 231-260.
Spanisch in: Negaciones, Nr. 1 (Okt.), Madrid 1976, S. 5-33.
- 1969
485. Roman Rosdolsky, Zur Entstehungsgeschichte des Marxschen "Kapital". In: S & S, 33, Jg. Nr. 1 (Winter), 1969, S. 87-90.
486. Mandel's economics. Another view. In: International Socialism, Hrsg. International Socialists, Nr. 37 (Juni-Juli), London 1969, S. 35-39.
Wieder u.d.T. "Some comments on Mandel's Marxist economic theory" in: Radical America, 3, Jg. Nr. 4 (Juli/Aug.), 1969, S. 12-19.
Deutsch u.d.T. "Einige Bemerkungen zu Mandels Marxistischer Wirtschaftstheorie" in: Die soziale Revolution ist keine Parteisache, Nr. 1 (März), Berlin/W, 1971, S. 100-109.
Französisch u.d.T. "A propos du 'Traité d'économie marxiste' de Mandel" in: A, 19.
487. Gabriel Kolko. The politics of war. The world and United States policy 1943-1945; Gabriel Kolko. The roots of American foreign policy. An analysis of power and purpose. In: S & S, 33, Jg. Nr. 4 (Fall-Winter), 1969, S. 471-473.
488. Nachwort. In: Henryk Grossmann, Marx, die klassische Nationalökonomie und das Problem der Dynamik. (= Politische Ökonomie - Geschichte und Kritik). Frankfurt/M. 1969, S. 115-133.
• Italienisch als "Preface" in: H. Grossmann, Marx, l'economia politica classica e il problema della dinamica. Bari 1971, S. 7-26.
Dänisch als "Vorwort" in: H. Grossmann, Marx, den klassiske nationaløkonomi og dynamikken. (= Rhodos Studier Serie). Kopenhagen 1975, S. 7-22.
Französisch u.d.T. "Henryk Grossmann, théoricien de l'accumulation et de la crise" als Préface in: H. Grossmann, Marx, l'économie classique et le problème de la dynamique. Paris 1977, S. 9-33.
489. Workers' control. In: P. Long (Hrsg.), The new left. A collection of essays. Boston, Mass. 1969, S. 376-389.
Französisch in: A, 15, S. 209-336.
Dänisch in: A, 26, S. 133-163.
- 1970
490. Principes fondamentaux de la production et de la distribution communistes. In: Cahiers de l'ISEA, Nr. 14 (Nov.), 1970, S. 2175-2190.
Deutsch als "Einleitung" in: Grundprinzipien kommunistischer Produktion und Verteilung. Kollektivarbeit der Gruppe Internationaler Kommunisten (Holland) 1930 (= Bibliothek der Rätekommunisten Bd. 1; Hrsg. von Institut für Praxis und Theorie des Rätekommunismus). Berlin 1970, S. I-XVII.
Französisch (gekürzt) wieder u.d.T. "Préface de Paul Mattick Aux Principes Fondamentaux, Fondements de l'Economie Communiste. In: Informations Corespondance Ouvrieres, (1. Feb.), Paris 1971, S. 40-47.
491. Introduction. In: New Essays. A Quarterly devoted to the study of Modern Society. Westport, Connecticut 1970, S. 1-8.
- Leicht verändert in: J.R. Conlin (Hrsg.), The American Radical Press, 1880-1960. Westport, Conn. 1974, S. 357-363.
492. Der Leninismus und die Arbeiterbewegung des Westens. In: A, 14, S. 7-46.
Dänisch in: A, 26, S. 242-284.
- 1971
493. Amerikas Krisenpolitik. In: Links, Nr. 22 (Mai), Offenbach 1971, S. 11-14.

494. Otto Morf, Geschichte und Dialektik in der politischen Ökonomie. In: S & S, 35. Jg. Nr. 2 (Summer), 1971, S. 225.
495. The American economy. Crisis and policy. In: Root and Branch, Nr. 3, Cambridge, Mass. 1971, S. 14-18.
496. America's war in Indochina. In: ebd., S. 19-26.
Wieder u.d.T. "The United States and Indochina" in: Root and Branch (Hrsg.) The rise of the workers movement, Connecticut 1975, S. 173-207.
497. I consigli operai in Russia e in Germania. In: Problemi del Socialismo, 13. Jg. Nr. 2-3, Rom 1971, S. 226-241.
498. L'imperialismo USA e la guerra in Indochina. In: Problemi del Socialismo, 13. Jg. Nr. 5-6 (Sept.-Okt.), Rom 1971.
499. Tod im Exil. Roman Rosdolsky — Das symbolische Schicksal eines osteuropäischen Marxisten. In: Die Zukunft, Sozialistische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur, Nr. 19-20 (Okt.), Wien 1971, S. 35-36.
500. David McLellan, Marx before marxism. In: S & S, 35. Jg. Nr. 3 (Fall) 1971, S. 378-380.
501. Die gemischte Ökonomie und ihre Grenzen. In: Die soziale Revolution ist keine Parteisache. Internationale Information und Korrespondenz, 1. Jg. Nr. 2 (Nov.), Berlin(W) 1971, S. 46-55.
Wieder in: A, 17, S. 2-11.
Dänisch in: A, 24, S. 132-146.
502. Imperialismens politiske økonomi. In: Vietnam Solidaritet, Hrsg. De Danske Vietnamkomiteer, Nr. 9 (Nov.), Kopenhagen 1971, S. 22-25. (= gekürzte Fassung des Papiers zur International Confederation for Disarmament and Peace, Trans-National Action Workshops, Stone Restrap, Jylland, Danmark, 1.-7. Aug. 1971).
Deutsch u.d.T. "Der imperialistische Imperativ" in: Links, Nr. 28 (Dez.) Offenbach 1971, S. 11-14.
503. Arbeitsteilung und Klassenbewußtsein. In: Die soziale Revolution ist keine Parteisache. Internationale Information und Korrespondenz, 1. Jg. Nr. 2 (Nov.), Berlin(W) 1971, S. 114-135.
Französisch in: A, 15, S. 237-269.
Dänisch in: Vindrosen, 20. Jg. Nr. 9, Kopenhagen 1973, S. 99-120.
Deutsch in: A, 17, S. 12-32.
- 1972
504. Nixon's "New" economic policy. In: Radical America, 6. Jg. Nr. 1 (Jan.-Feb.), Madison, Wisc. 1972, S. 4-17.
Wieder in: Bulletin of the Conference of Socialist Economists, Nr. 2 (Spring), London 1972, S. 43-52.
505. R. Hellmann, The challenge to US dominance of the international corporations. In: S & S, 36. Jg. Nr. 1 (Spring), 1972, S. 121-123.
506. Leninism and the Revolutionary Process. In: IWK, Nr. 16 (Aug.), 1972, S. 101-102.
507. Kapitalismus in den siebziger Jahren Referate vom Kongreß in Tilburg im Sept. 1970. In: ebd., S. 118-121.
508. Radovan Richta und Kollektiv, Richta-Report. Politische Ökonomie des 20. Jahrhunderts. Die Auswirkungen der technisch-wissenschaftlichen Revolution auf die Produktionsverhältnisse. In: ebd., S. 117-118.
509. Eine Sache namens Sozialismus — Welche Chance hat die Linke? Peter van Spall fragte P. Mattick und R. Schwendler. In: Pardon, Satirische Monatschrift, 11. Jg. Nr. 8 (Aug.), Frankfurt/M., 1972, S. 30-32.
Wieder in: — Diskus, Nr. 4, 1973.
Gekürzt in: — A, 13, h, S. 358-362.
510. Samuelson's "Transformation" of marxism into bourgeois economics. In: S & S, 36. Jg. Nr. 3 (Fall), 1972, S. 258-273.
Deutsch in: A, 22, a, S. 279-294.
Dänisch in: A, 22, b.
511. Interview. In: Il Manifesto, (1. Okt.), Mailand 1972, S. 4.
- 1973
512. Über den Begriff des Staatsmonopolistischen Kapitalismus (Stamokap).

- In: Links, Nr. 44 (Mai), Offenbach 1973, S. 10-12.
Wieder in: C. Pozzoli (Hrsg.), Jahrbuch Arbeiterbewegung, Bd. 1, Über Karl Korsch, Frankfurt/M. 1973, S. 337-346.
Dänisch in: Kursje, Marxistisk Tidsskrift, Nr. 9 (Feb.), Kopenhagen 1974, S. 99-106.
513. The driving force of imperialism today. In: Our Generation, 9. Jg. Nr. 2 (Juni) 1973, S. 6-16. (Paper to the Bertrand Russell Centenary Symposium "Spheres of influence in the age of imperialism", Linz, Austria, Sept. 1972).
514. Howard Sherman, Radical political economy, Capitalism and socialism from a marxist-humanist perspective. In: S & S, 37. Jg. Nr. 2 (Summer) 1973, S. 238-242.
515. Kapitalistisk krise og "økonomisk demokrati" - en enquete. In: Vindrosen, 20. Jg. Nr. 5, Kopenhagen 1973, S. 1-3 + 13-18.
516. Marxismus und die Unzulänglichkeiten der Arbeiterbewegung. Über den Zusammenhang von kapitalistischer Entwicklung und sozialer Revolution. In: C. Pozzoli (Hrsg.), Jahrbuch Arbeiterbewegung, Band 1, Über Karl Korsch, Frankfurt/M. 1973, S. 189-216.
Dänisch in: A, 26, S. 285-319.
517. Die Marx'sche Arbeitswerttheorie und das Wert-Preis-Problem. In: F. Überle (Hrsg.), Zur methodischen Bedeutung des 3. Bandes des "Kapital". (= Aspekte der Marx'schen Theorie, Bd. 1), Frankfurt/M. 1973, S. 337-362. (Auszüge aus A, 13, b.).
518. Aktuelles Vorwort. In: A, 18, S. 9-19.
- 1974
519. Die "Zerstörung" des Geldes. In: Kurzbuch, Hrsg. H.M. Enzensberger u.a., Nr. 36 (Juni), Berlin(W) 1974, S. 41-62.
520. Helmut Reichelt, Zur logischen Struktur des Kapitalbegriffs bei Karl Marx; Isak Iljitsch Rubin, Studien zur Marx'schen Werttheorie. In: IWK, 10. Jg. Nr. 2 (Juni) 1974, S. 257-261.
521. Maurice Dobb, Theories of value and distribution since Adam Smith. Ideology and economic theory. In: S & S, 38. Jg. Nr. 2 (Summer) 1974, S. 220-223.
522. August Thalheimer, Einführung in den dialektischen Materialismus. In: IWK, 10. Jg. Nr. 3 (Sept.) 1974, S. 374-375.
523. David B. Rjazanov, Marx und Engels nicht nur für Anfänger. In: ebd., S. 376.
524. Ernest Mandel and George Novack, The Marxist Theory of Alienation, Three Essays; Paul Craig Roberts, Alienation and the Soviet Economy, Toward a General Theory of Marxian Alienation, Organizational Principles and the Soviet Economy. In: ebd., S. 376-378.
525. Lutz Köllner, Wirtschaftswissenschaft versus politische Ökonomie. In: ebd., S. 382-383.
526. Arbejdsløshed og krise. Interview med Paul Mattick. In: Politisk Revy, 12. Jg. Nr. 252 (18. Okt.), Kopenhagen 1974, S. 8-10.
Wieder (gekürzt) in:
- Kampen mod Arbejdsløshed, Hrsg. Kommunistisk Forbund, Ålborg, Nr. 2, Ålborg 1974, S. 4-7 + 10-15.
- Krisen, majstrejkerne og arbejdsløsheden - fra Politisk Revy Nov, 1973 til Nov, 1974, Kopenhagen 1974, S. 62-64.
527. Mattick og Castellina, Revolutionær strategi og kapitalismens krise. In: VS Bulletin, Hrsg. Venstresocialisterne, Nr. 136 (20. Dez.), Kopenhagen 1974, S. 2-5.
528. Vorwort. In: A, 22, b, S. 11-19.
529. Krise und "Gemischte Wirtschaft". In: V. Brandes (Hrsg.), Handbuch 1, Perspektiven des Kapitalismus. (= Politische Ökonomie - Geschichte und Kritik.), Frankfurt/M. 1974, S. 11-35.
530. Krisen und Krisentheorien. In: A, 23, a, S. 7-156.
531. La prospettiva della rivoluzione mondiale in Anton Pannekoek. In: Istituto Giangiacomo Feltrinelli, Annali 15 (1973). (= Storia del marxismo contemporaneo.), Mailand 1974, S. 344-363.
Französisch in: Histoire du Marxisme Contemporain Bd. 2, Textauswahl von D. Grisoni, Paris 1976.
Deutsch in: C. Pozzoli (Hrsg.), Jahrbuch Arbeiterbewegung Bd. 6, Gren-

- zen gewerkschaftlicher Politik. Frankfurt/M. 1979. S. 227-250.
- 1975
532. Og så vil der ikke længere være et kapitalistisk system i Danmark. Interview med Paul Mattick. In: Information. 31. Jg. Nr. 60 (12.3.). København 1975. S. 4.
533. Krisen, staten och kapitalet. Interview med Paul Mattick. In: Kommunist. Hrg. Föreläsningsbandet Kommunist. Nr. 18. Göteborg 1975. S. 29-32.
534. Lord Keynes er død! Kontrast-interview med Paul Mattick. In: Kontrast. Tidsskrift for Politik, Kultur, Kritik. Nr. 1 (51). Oslo 1975. S. 34-40.
535. Metodiske-teoretiske problemer omkring analyser af profitratet. Den nuværende krise og den politiske strategi. Diskussion mellem Paul Mattick og Elmar Altvater på Roskilde Universitetscenter. 19. Feb. 1975. Red. efter håndskrift. In: Kurage. Marxistiske Tidsskrift. Nr. 12 (Nov.). København 1975. S. 55-80.
536. Karl Heinz Roth und Elisabeth Behrens. Die "andere" Arbeiterbewegung und die Entwicklung der kapitalistischen Repression von 1880 bis Gegenwart. In: ebd. S. 204-208. Wieder in: C. Pozzoli (Hrg.). Jahrbuch Arbeiterbewegung Bd. 3. Die Linke in der Sozialdemokratie. Frankfurt/M. 1975. S. 340-344.
537. Kurt Mandelbaum. Sozialdemokratie und Leninismus. Zwei Aufsätze; Bernd Rabehl. Marx und Lenin. Widersprüche einer ideologischen Konstruktion des "Marxismus-Leninismus". In: IWK. 11. Jg. Nr. 4 (Dez.). 1975. S. 527-530.
538. Introduction. In: A. 26. S. 7-14.
539. Lenin's Philosophy. In: Anton Pannekoek. Lenin as Philosopher. London 1975.
540. I cento fiesi del capitale. Intervista a Paul Mattick, di N. Pirillo e G. Salerno. In: Out. 4. Jg. Nr. 19 (8.6.). Rom 1975. S. 49-51.
- 1976
541. Testimonianza sul Kapp-Lüttwitz-Putsch. Hrg. von N. Ferrone. In: Quaderni di Storia. 2. Jg. Nr. 3 (Jan.-Jun.). 1976. S. 95-99.
542. Le Capital monopoliste d'Etat. In: Spartacus. (Juli/Aug.). Paris 1976. S. 6-8.
543. Consigli e partito. In: Marxiana. 8. Jg. Nr. 2 (Okt.). Bari 1976.
544. Gerd Breitenburger und Günter Schnitzler (Hrg.). Marx und Marxismus heute; Werner Becker. Die Achillesferse des Marxismus: Der Widerspruch von Kapital und Arbeit. In: IWK. 12. Jg. Nr. 1. 1976. S. 89-94.
545. Eugenij A. Probrashenskij. Die sozialistische Alternative; J. Włocynski. Das sozialistische Wirtschaftssystem. In: ebd. S. 97-101.
546. Veit-Michael Bader u.a. Krise und Kapitalismus bei Marx. In: IWK. Nr. 2. 1976. S. 273-276.
547. Die deflationäre Inflation. In: Handbuch 3. Inflation - Akkumulation - Krise. 1. Hrg. von E. Altvater. V. Brandes und J. Reiche. Frankfurt/M. 1976.
- Dänisch in: Inflation og Krise. En antologi. Reduktion J. Brinch. Kurage, Marxistisk Tidsskrift. København 1976. S. 83-108.
- Italienisch in: Marxiana. 1. Jg. Nr. 1. Bari 1976. S. 63-107.
548. Kapitalismus und Ökologie. Vom Untergang des Kapitals zum Untergang der Welt. In: C. Pozzoli (Hrg.). Jahrbuch Arbeiterbewegung Bd. 4. Frankfurt/M. 1976.
549. Die Zerstörung des Geldes. In: A. 30. S. 7-34.
550. Staatskapitalismus und Gemischte Wirtschaft. In: A. 31. S. 27-53.
551. Vorwort. In: Anton Pannekoek. Arbejderråd. København 1976.
- 1977
552. Rosa Luxemburg: un examen retrospectivo. In: Materiales, extraordinario Nr. 3. Barcelona 1977. S. 85-105. Englisch in: Root and Branch. Nr. 6. Somerville, Mass. o.J. (1978). S. 36-47.

553. Les soviets et le parti. In: *Autogestion et Socialisme*, Nr. 37/38 (April), Paris 1977, S. 127-158.
554. Marc Linder. Anti-Samuelson. In: *Liberation*, An independent monthly, 20. Jg. Nr. 6 (Fall), New York 1977.
- 1978
555. Autorita e democrazia negli Stati Uniti. In: *Problemi del Socialismo*, 19. Jg. Nr. 10/11 (Apr./Sept.), Rom 1978, S. 143-159.
Wieder in: *Tendenze Autoritarie del Capitalismo Sviluppato*, Mailand 1978.
Englisch in: *Root and Branch*, Nr. 7, Somerville, Mass. o.J. (1979), S. 10-14 + 27-28.
556. Valor y precio en Marx. In: *Negaciones*, Nr. 6 (Otono), Madrid 1978, S. 89-116.
Englisch in: *Marxismo Democrazia e Diritto dei Popoli*, (Festschrift für Lelio Basso), Mailand 1979.
557. Interview par Lotta Continua. In: *Spartacus*, Série B, 98, R. 11 (Okt./Nov.), Paris 1978.
Englisch in: *Root and Branch*, Nr. 5, Somerville, Mass. o.J. (1978).
558. Zur Kritik der Überakkumulationstheorie von Beckenbach und Krätke. In: *Prokla*, Zeitschrift für Politische Ökonomie und sozialistische Politik, 8. Jg. Nr. 3 (H. 32), Berlin/W 1978, S. 163-173.
559. Wehler, Hans-Ulrich. Bibliographie zur modernen deutschen Sozialgeschichte, 18.-20. Jahrhundert; ders. Bibliographie zur modernen deutschen Wirtschaftsgeschichte, 18.-20. Jahrhundert; ders. Bibliographie zum Imperialismus. In: *IWK*, 14. Jg. Nr. 1, 1978, S. 70.
560. Tókei, Ferenc. Zur marxistischen Geschichtstheorie. In: ebd., S. 83-84.
561. Krader, Lawrence. The Asiatic Mode of Production. Sources, Development and Critique in the Writings of Karl Marx. In: ebd., S. 85-87.
562. Braunsdorf, Thomas und Horst Löffler. Kapitalbegriff und Monopol. In: ebd., S. 87-88.
563. Mommsen, Wolfgang J. Imperialismustheorien. In: ebd., S. 95-97.
564. Haumann, Heiko. Geschichte und Gesellschaftssystem der Sowjetunion; Wolter, Ulf. Grundlagen des Stalinismus; de Jong, Rudolf u.a. Santiago Carillo: Vom Stalinisten zum Eurokommunisten. In: *IWK*, 14. Jg. Nr. 3, 1978, S. 412-414.
565. Wolfstetter, Elmar. Wert, Profitrate und Beschäftigung. In: ebd., S. 538-539.
566. Krause, Werner. Bürgerliche und kleinbürgerliche ökonomische Sozialismuskonzeptionen. In: ebd., S. 540.
567. Paul, Hans-Holger. Marx, Engels und die Imperialismustheorie der II. Internationale. In: ebd., S. 543-544.
568. Schneider, Wolfgang. Zur Geschichte der Theorie des wissenschaftlichen Kommunismus; Wolter, Ulf (Hrsg.). Sozialismusdebatte. In: ebd., S. 546-548.
- 1979
569. Marxismo: ayer, hoy y mañana. In: *Nueva Política*, 2. Jg. Nr. 7 (Julí), Mexico-C, 1979, S. 5-22.
- 1980
570. La grande crisi e il New Deal. In: *Due Secoli di Capitalismo USA*, Hrsg. von N. Perrone. (= *Biblioteca Dedalo*, Bd. 37), Bari 1980, S. 215-260.
Englisch in: A, 32.
571. Teckenberg, Wolfgang. Die soziale Struktur der sowjetischen Arbeiterklasse im internationalen Vergleich. In: *IWK*, 16. Jg. Nr. 1 1980, S. 114-116.